Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 46 | Nr. 8 | 27. August 2021

Frischluft, Filter, Förderungen und Forderungen

Luftfilter in Klassenräumen? / Mannheimer Bürgerbegehren „Luftfilter, jetzt!“ gestartet

Masken sind – laut Expertenmeinung – auch im Unterricht sinnvoll. Sind es Luftfilter auch überall? Foto: pixabay

MANNHEIM. In Baden-Württemberg gibt es 70.000 Klassenzimmer. Rund 2000 davon in Mannheim. Mit dem baldigen Ende der Sommerferien wird hier wieder der Betrieb losgehen. Vor dem Hintergrund vieler, mit Covid-19 infizierter Reiserückkehrer(-Kinder) steigt aber auch die Sorge vor neuerlichen Schulschließungen und Distanzunterricht.

„Uns eint der Wunsch nach einem guten Start in das neue Schuljahr 2021/2022“, so der Mannheimer Gesamtelternbeirat (GEB). Dafür müssten aber „bereits heute die Weichen gestellt werden“. Gemeint ist die Forderung, alle Unterrichtsräume mit Luftfiltern zu versorgen. Hintergrund: Der Mannheimer Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Juli einstimmig die Anschaffung von Luftreinigungsanlagen im Bereich Bildung beschlossen und stellt hierfür 200.000 Euro zur Verfügung. Zusammen mit dem angekündigten Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg können maximal 100 Luftfilter gekauft werden. Von den rund 2.000 Unterrichtsräumen an den öffentlichen Mannheimer Schulen würden somit maximal fünf Prozent versorgt. „Das ist nicht ausreichend!“, schimpft der GEB. „Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Anrecht auf Unversehrtheit der eigenen Gesundheit und muss bestmöglich vor Ansteckung geschützt werden.“

Die Kommunen im Südwesten können aktuell die Förderung mobiler Luftfilter für ihre Schulen beantragen. Das Land übernimmt – laut Richtlinie – bis zu 50 Prozent der Kosten, maximal 2500 Euro pro Gerät. Allerdings wird die Ausstattung der Schulen mit mobilen Luftfiltergeräten auch nach Einschätzung führender Hersteller bis weit ins kommende Schuljahr dauern. „Wir setzen alles auf eine Karte und handeln jetzt!“, so der GEB-Vorstand. Er hat eine Petition „Luftfilter, jetzt!“ mit dem Ziel gestartet, dass der Gemeinderat der Verwaltung unverzüglich ausreichende finanzielle Mittel zur Anschaffung von Luftfiltern für alle Unterrichtsräume zur Verfügung stellt und deren Beschaffung und Inbetriebnahme beauftragt. „Es werden Luftreinigungsgeräte für die Unterrichtsräume angeschafft, bei denen Schulen eine ausreichende Luftqualität nicht über eine reguläre Lüftung erzielen können. Luftreinigungsgeräte ersetzen in keinem Fall das Lüften und sind kein Mittel, um ein Absinken der Raumtemperatur zu verhindern“, so der Gemeinderatsbeschluss. Kitas sind von dieser Maßnahme übrigens nicht betroffen, da Luftreinigungsgeräte aufgrund der Gegebenheiten im Kita-Betrieb (enges Zusammensein der Kinder ohne Maske) eine schützende Funktion von vornherein nicht entfalten könnten und sogar eine zusätzliche Gefahrenquelle (Elektrogerät) für Kleinkinder darstellten. Dafür unterstützt die Stadt – auch mittels der Förderprogramme – Schulen und Kitas mit CO2-Ampeln, deren Einsatz sich sowohl in Schulen als auch Kitas in den vergangenen Monaten bewährt habe.

„Klassenräume sind zu 90 Prozent ohne eine Lüftungsanlage ausgestattet, also fast ausschließlich über Fenster zu lüften. Da die Fensterlüftung nicht gesichert Frischluft in den Raum befördert und die Fenster in der Regel nicht oft genug geöffnet werden, ist der Aufenthalt in diesen Räumen mit einem höheren Risiko behaftet.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Stadt beschließt Förderungen für Kita-Neubauten Seite 3

Kirche stoppt wegen Neubau andere Neubauten Seite 5

Schulstart: Tipps für Eltern und Kinder Seite 7

Sonderthema: Freizeit – Urlaub in der Region Seite 9

Stadtteil-Portal.de

Patenschaften für Urweltmammutbäume 19. August

Firmenflotte ohne Versicherungsschutz 19. August

Nachrichten im Netz

Beschlossener Lärmschutz scheitert an Ampelschaltung

Tempo 30 in der Neckarauer Straße frühestens in fünf Jahren

NECKARAU. Wann wird der Lärmschutzplan an der Neckarauer Straße umgesetzt? Das wollte der Neckarauer Bezirksbeirats aktuell von der Stadt wissen. Denn ein Lärmschutz mit Tempo 30 in der Nacht sei für die Neckarauer Straße bereits vorgesehen; Anwohner seien stark lärmbelastet und die Verwaltung möge mitteilen, wann die Umsetzung erfolgen wird, „damit die Anwohnerschaft zumindest in der Nacht einen Lärmschutz erfährt.“

Die Maßnahmenplanung des aktuellen Lärmaktionsplans (LAP) unterscheide in Bezug auf die darin vorgesehenen Maßnahmen drei Kategorien, erklärt die Verwaltung: „Neben den Maßnahmen, die umzusetzen sind, sieht der LAP auch Maßnahmen zur weiteren Prüfung sowie Maßnahmenempfehlungen vor. Die Maßnahmen zur Prüfung wurden im Nachgang zum Beschluss des Lärmaktionsplans noch einmal näher auf die Umsetzungsfähigkeit geprüft und befinden sich derzeit in der Umsetzung oder wurden bereits umgesetzt.“ In der dritten Kategorie „Maßnahmenempfehlung“ (die auch für die Neckarauer Straße gilt) seien im Lärmaktionsplan die schalltechnische Voraussetzung und die Wirksamkeit der Maßnahmen zwar geprüft, allerdings könne „eine Umsetzung derzeit aus technischen Gründen nicht erfolgen.“ Denn da für die Neckarauer Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Nacht empfohlen wurde, sei es erforderlich, dass an allen Lichtsignalanlagen neue Sicherheitszeiten (Zwischenzeiten) berechnet werden müssen und sich somit die Signalprogramme ändern. Dies sei mit der vorhandenen Hardware nicht möglich.

Dazu heißt es im Lärmaktionsplan: „In der Neckarauer Straße und der Untermühlaustraße sollte die Geschwindigkeitsbeschränkung aufgrund der besonderen Verkehrsfunktion der Straße sowie der Auswirkungen auf den ÖPNV auf die Nachtzeit zwischen 22 und 6 Uhr beschränkt werden. Eine Umsetzung der Maßnahme ist aus derzeitiger Sicht daher nicht absehbar. Es wird empfohlen, die Maßnahme bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen für einen Mischbetrieb der Lichtsignalanlagensteuerung erneut zu prüfen.“ Der Austausch der Signaltechnik an allen Anlagen entlang der Neckarauer Straße sei mit sehr hohen Kosten verbunden, betont die Stadt. Dieser Austausch erfolge in der Regel in Zusammenhang mit einem größeren Umbau eines Knotenpunktes oder bei Erreichen der maximalen Lebensdauer der Anlage(n). Für den Austausch gebe es derzeit keine konkreten Planungen, er werde voraussichtlich in fünf bis zehn Jahren erfolgen.

Weil die Ampeln auf der Neckarauer Straße nicht anders geschaltet werden können, kommt Tempo 30 vorerst nicht. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2

GDS-Kerwe jetzt endgültig abgesagt

Zu viele Hürden verhindern Veranstaltung

NECKARAU. Viel passiert ist in diesen Tagen bei der Gemeinschaft der Selbständigen in Neckarau. Zum Beispiel Stichwort Aktionstag: „Es ist gut gelaufen. Wir hatten ziemlich viele Teilnehmer, fand ich. Es haben sich viele bedankt, dass wir wieder was gemacht haben“, erzählt Bernd Schwinn. Auch die Verlosungsaktion unter dem Motto „Wir sind wieder da“ habe eine erfreuliche Resonanz gehabt. Weit über 100 Zuschriften – auch aus vielen Gemeinden aus dem Umland zeige das Interesse am Angebot der Neckarauer Betriebe.

Mächtig ins Zeug gelegt haben sich die GDS-Verantwortlichen in den vergangenen Tagen und Wochen in Sachen Kerwe. Viele Gespräche wurden geführt, viele Optionen hin und her abgewägt, aber am Ende steht die traurige Nachricht: Die GDS-Kerwe 2021 kann und wird nicht stattfinden. Ein verändertes Konzept für den traditionellen Kerwe-Standort Marktplatz ließ sich nicht realisieren: zu wenig Platz für zu viele Feiernde, wenn man das Abstandsgebot beachten will, und Straßenabsperrungen müsste die GDS selbst bezahlen.

Viel Neues gibt es bei der GDS. Foto: Kranczoch

Zudem müsste das Gelände komplett umzäunt werden, Ein- und Ausgang von einem Sicherheitsdienst überwacht werden. Und das den ganzen Tag, so Kerwewirt Marcus Schüssler nach Gesprächen mit der Stadt: „Ich habe gewartet bis zum Schluss, aber jetzt müssen wir halt 2022 richtig loslegen“. Auch auf dem Niederbrücklplatz – dem alten Fischerfest-Standort – ist mittlerweile nicht mehr genügend Platz, noch wäre es beim VfL Kurpfalz Neckarau realisierbar gewesen. „Es geht leider nicht in diesem Jahr. Wir haben alles versucht. So bleibt uns in diesem Jahr, was die Kerwe angeht, nur die Vorfreude auf 2022“, so Bernd Schwinn.

Was stattfinden soll, ist die GDS-Gesundheitswoche. Sie ist auf den 11. bis 15. Oktober terminiert. Allerdings muss in diesem Jahr ein alternativer Veranstaltungsort gefunden werden, da das Steubenhof Hotel aktuell zu einer Senioreneinrichtung umgebaut wird. Optionen werden aktuell geprüft.

Ebenfalls neu: Wer sich über all dies und mehr, wie die auf Anfang Oktober verschobene Mitgliederversammlung, informieren will, ist künftig auf der neu gestalteten Homepage gut aufgehoben. Die ist nämlich jetzt online, bietet einen überarbeiteten Mitgliederbereich, erweiterte Funktionen und immer wieder Neuigkeiten.

nco/sts

Aktuelle Infos unter www.gds-neckarau.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 35 Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
30.08. - 05.09.2021 Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Ofengemüse (Zucchini, Champignons, Tomaten) mit Basilikumschmand, dazu Reis
Di. Makkaroni mit bunter Pastasoße (Paprika, Zwiebeln, Kräuter), dazu Tomatensalat
Mi. Überbackene Auberginen mit Kräuterpüree und Mischsalat
Do. Putenbraten in Soße mit Zucchinigemüse und Kartoffelpüree
Fr. Kartäuserklöße mit heißer Soße mit Vanillegeschmack
Sa. Schweinerollbraten in Pfeffersoße mit Rosenkohlgemüse und Eierknöpfle
So. Rindergulasch in Kräuterschmand mit Mischgemüse und Nudeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

PUTZHILFE
in MA-Neckarau
GESUCHT
(abends/Samstag morgens).
Bei Interesse bitte melden unter:
Lamade-Dootz@outlook.de

Wir suchen ab sofort
zur Verstärkung unseres Teams einen
Sekretärin / kfm. Angestellte m/w/d
für allgemeine Büroarbeiten, Rechnungsschreibung, Angebote erstellen und Terminvereinbarungen
Bewerbungen bitte schriftlich, oder per Mail an
Buchow Rolladenbau
Ellerstadter Str. 8 / 68219 Mannheim
info@rolladenbau-buchow.de
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir sind persönlich für Sie erreichbar unter
Tel.: 0621 / 86 24 740
ambulante Pflege
Rhein Neckar
Häusliche Alten- u. Krankenpflege,
sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Zuverlässige, engagierte
PUTZ- UND HAUSHALTSHILFE
im Lindenhof gesucht
(Arbeitszeiten nach Absprache:
2- 3 mal pro Woche à 3 Stunden)
Bei Interesse bitte melden unter: 015142621464

www.augenlichtretter.de cbm

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Frischluft, Förderungen und Forderungen

(Fortsetzung von Seite 1)

Um ein besseres Lüftungsverhalten zu erreichen, ist der Einsatz von CO2-Ampeln empfehlenswert, um die ausreichende Frischluftzufuhr zu gewährleisten“, hat die TU Berlin festgestellt. Die Schulen selbst müssen hier nicht tätig werden und Gelder in Anspruch nehmen. Die Beschaffung der mobilen Luftfilteranlagen erfolgt über die Stadt Mannheim als Schulträger. Eine im Frühjahr durch die Stadt Mannheim durchgeführte Abfrage aller Schulen nach Lüftungsmöglichkeiten in den jeweiligen Klassenräumen bildet dafür die Grundlage. Die Vergabe für diese vom Gemeinderat beschlossenen Geräte hat bereits stattgefunden. Eine Auslieferung ist in den nächsten Wochen vorgesehen. Was Mannheim betrifft: Der zuständige Fachausschuss soll im Herbst 2021 über die an den Schulen ermittelte Situation sowie die tatsächliche Zahl an beschafften Geräten informieren. Das Förderprogramm des Landes soll bis Ende Juli 2022 laufen. *nco*

Das Bürgerbegehren ist zu finden unter www.openpetition.de/petition/online/luftfilter-jetzt

Beschlossener Lärmschutz scheitert an Ampelschaltung

(Fortsetzung von Seite 1)

„Die Verwaltung ist in enger Abstimmung mit dem für den Austausch der Lichtsignalanlagen zuständigen Eigenbetrieb Stadtraumservice. Sobald die Voraussetzungen entlang der Neckarauer Straße für einen Mischbetrieb der Lichtsignalanlagen vorliegen, wird die Maßnahmenempfehlung des Lärmaktionsplans erneut geprüft und dem Regierungspräsidium zur finalen Genehmigung vorgelegt“, so das Dezernat von Ralf Eisenhauer (Bauen, Planung, Verkehr, Sport). *nco*

Zufahrt statt Zukunft?

Bei der (Neu-)Planung des Recyclinghofs steht ein Gewerbetreibender im Weg

Anstelle des Autohandels soll die Zufahrt zum Recyclinghof entstehen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Wann gibt es eine Lösung für den ewigen Rückstau, warum kann man diesen nicht direkt auf das Betriebsgelände führen? (Wir) Sind Anwohner im Morchhof und kommen kaum noch raus und rein in unsere Straße. Bereits bei dem Bauplan war das Problem zu erkennen“, schreibt Katharina Brogle 2021 im Internet. „Es wird eine Verkehrszunahme geben“, hatte auch Wolfgang Becker im Neckarauer Bezirksbeirat (BBR) zugegeben. Das war 2018. Die Lösung der Stadt damals: Die Zufahrt für Recyclinghof-Nutzer bleibt gleich und es wird im südlichen Bereich (unterhalb der Abfahrt) eine eigens geschaffene (nicht öffentliche) Zufahrt von der Straße „Im Morchhof“ bis zum neuen Grundstück des zentralen Betriebshofs geben, schrieben die NAN in ihrer Ausgabe vom 20. April 2018. Und: „Bis April 2020 soll der Bau fertig sein.“

Nun ja. Nicht ganz. Und auch andere Aspekte sehe heute anders aus. Denn die Zufahrt soll – nach aktueller Planung – direkt von vorne erfolgen. Das Problem: Da steht was im Weg. Ein Gewerbetreibender nämlich. „Ich würde einen Arm oder ein Bein opfern“, sagt dieser. „Anstatt komplett kaputt zu gehen“, so Ibrahim Koc, Inhaber des gleichnamigen Autohandels. Übersetzt heißt das: Er habe der Stadt sogar angeboten, einen Teil seines Geländes aufzugeben, damit die Zufahrt gebaut werden kann. Aber: Das sei alles schon geplant, sei die Antwort von Alexandra Kriegel, Leiterin Eigenbetrieb Stadtraumservice, gewesen, wie sich Koc erinnert. „Herr Göck? Nein. Herr Koc“, antwortet Alexandra Kriegel ihm dann auf der Anwohnerinfoveranstaltung vor Ort: „Wir hatten auf dem begrenzten Gelände keine Möglichkeit mehr, insbesondere, weil wir auch dem Arten- und Naturschutz unterliegen, die Verkehre, die sonst im öffentlichen Straßenraum landen würden, auf dem Gelände unterzubringen. Wir sind hier an unsere Grenzen gekommen und deswegen hat die Stadt den Pachtvertrag mit dem Autohandel Koc zum 1.1.2022 gekündigt. Wir wollen diese Flächen einbeziehen, um die Einfahrt direkt nach vorne zu verlegen, nach Möglichkeit an den Ausgleichsflächen (für die Eidechsen; Anm. d. Red.) vorbei, dass sich keine Rückstaus im öffentlichen Raum mehr ergeben, in einer Art Einbahnstraßensystem.“ Denn der Wirtschaftsweg, vom Bauhaus aus befahrbar, könne auf Dauer nicht genutzt werden. Dieser wird von Polizei und Verkehrsbehörde bisher nur als Provisorium akzeptiert.

Das etwa 2.500 Quadratmeter große Koc-Grundstück soll also – „unter Berücksichtigung des Artenschutzes für die vor Ort lebende Mauereidechse – in eine Neuplanung des Recyclingshofs einbezogen werden. Dabei soll der Anfahrtsweg zukünftig von der Mallaustraße über das Betriebsgelände in einer Einbahnstraße geführt werden. Aktuell ist ein Fachplaner damit beauftragt, die Grundlagen für eine optimierte Zufahrt mit ausreichenden Rückstauflächen zu erheben“, so die Stadt. Apropos Rückstau: Mittel- und langfristig werde „die Verkehrsbelastung durch die geplante Einbeziehung des städtischen Geländes, das bislang an einen Gebrauchtwagenhändler verpachtet ist sowie durch den Kauf/Anmietung des Areals der Firma Willenborg durch die Stadt Mannheim in der Straße Im Morchhof entschärft“, so die Stadt weiter. Das ehemalige Kaufhaus Willenborg soll nämlich zum Teil vom Nationaltheater genutzt und zum Teil zum Recyclingkaufhaus (der Stadt) werden.

„Ich weiß nicht, wo ich hin soll. Ein Angebot von der Stadt für eine alternative Fläche gab es nicht. Und verschenken kann ich die Fahrzeuge ja auch nicht“, sagt dagegen Ibrahim Koc. Und: „Ich habe seit Wochen schlaflose Nächte. Von null auf habe ich hier alles aufgebaut, viel Geld investiert, und jetzt soll mir plötzlich alles weggenommen werden“, klagt er. Die Kündigung sei im Juni gekommen. Seinen Vertrag habe er 1999 geschlossen mit zehn Jahren Kündigungsschutz. Danach sei er vonseiten der Stadt für unbefristete Zeit verlängert worden. Auch deswegen habe er vor acht Jahren im Ziegelhüttenweg gebaut. „Ich bin selbst Anwohner“, betont er. „Jeden Monat hab‘ ich 20.000 an die Stadt allein gezahlt. Jahrelang habe ich an die Stadt sehr viel gezahlt. Ich verstehe nicht, warum sie das jetzt kaputt machen wollen.“ *nco*

EDITORIAL

Die Bürger sind weiter als der Staat

Liebe Leserinnen und Leser,

In diesen immer noch sehr aufgewühlten Zeiten sind helles Licht und großer Schatten nahe beieinander. Wenn man sich die unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft der Menschen in diesem Land für die Flutopfer in Ahrweiler und Umgebung vor Augen führt, steht das leider in krassem Gegensatz zu einem totalen Staatsversagen, das wir gerade in Afghanistan erleben. Die westliche Welt hat sich in diesem Land wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert. Was jedoch jetzt geschieht, ist einfach nur beschämend. Ein Ministerium schiebt dem anderen die Schuld für nicht rechtzeitig evakuierte Menschen zu. Viele Menschen in Afghanistan haben Deutschland und der westlichen Welt vertraut. Viele Ortskräfte haben den Soldaten jahrelang treue Dienste geleistet. Die Botschaft in Kabul hat vor einem schnellen Vorstoß der Taliban gewarnt. Warum hat diese Warnung niemand ernst genommen? Viele Fragen werden in den nächsten Wochen zu klären sein.

Zurück nach Deutschland. Dort hat sich die Politik im unmittelbaren Vorfeld der Flutkatastrophe auch nicht glanzvoll verhalten. Die Menschen wurden nicht gewarnt oder gar evakuiert – sie wurden von den Naturgewalten eiskalt überrascht. Was danach bis heute passiert ist, kann uns die kommenden Herausforderungen hoffnungsvoll angehen lassen. Nach der Flutwelle erreichte die betroffenen Bewohner eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft, die bis heute anhält. Die von den physischen und den psychischen Strapazen gekennzeichneten Menschen berichten teils unter Tränen, dass wildfremde Menschen vorbeikommen und helfen, ihr Haus wieder in Stand zu setzen. Vielen Einwohnern gibt das alleine die Kraft, weiter zu machen und nicht zu verzweifeln. Vielleicht sollte sich die Politik wieder mal auf die Bedeutung des Begriffs „Politik“ besinnen: alle Maßnahmen, die sich auf die Führung eines Staates beziehen.

Holger Schmid

AUTOHAUS MAYER GmbH
Die Marken-Werkstatt
• Inspektion
• Urlaubscheck
• Stoßdämpfer
• Transportservice
• KFZ-Gutachten
• Hauptuntersuchung
• Au - Benzin & Diesel
• Sofort Reparatur
• Motor-Diagnose
• Klima-Wartung
• Reifendienst & Einlagerung
• Bremsen
• Frontscheibenwechsel
• Karosseriearbeiten
• Wartung nach Herstellerangaben
Für alle Fahrzeuge
EMPFOHLENER KFZ-MEISTERBETRIEB
der Autodistribution International
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Lechstraße 1 - 3
68199 Mannheim
Tel: 0621 / 841 31 53
E-Mail: info@ah-mayer.de
Facebook: Autohaus Mayer
Instagram: @mayerautohaus

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Blumencafé Stelzer Friedhofstraße 3
Apotheke in der Alten Seilerei Angelstraße 7
Papier Groß Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Pressehop Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Einfach mal fragen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Kinder an die Macht“, sang Herbert Grönemeyer in den Achtzigern. Und auch dieser Tage wird wieder über Kinder und Jugendliche diskutiert. Haben ihnen Lockdown und Homeschooling geschadet? Sollen sie geimpft werden? Auch die NAN nehmen in dieser Ausgabe Kinder und Jugendliche zweimal verstärkt in den Fokus.

Zum einen geht es um die Frage, wie nach den Sommerferien ein möglichst infektionsfreier Unterricht gestaltet werden und weiteres Homeschooling vermieden werden kann. Oder konkreter: über Sinn oder Notwendigkeit von Luftfiltern in Klassenräumen. Zum anderen hat in Mannheim gerade ein sogenannter Jugendgipfel stattgefunden. In diesem sollte den zukünftigen Mannheimerinnen und Mannheimern ein Mitspracherecht an ihrer Zukunft in dieser Stadt eingeräumt werden. Mitgestalten, Mitreden durften sie, sollten sie. Und taten sie. Zumindest die 90 Teilnehmer bei herrlichstem Sonnenschein im idyllischen Garten der Jugendherberge. Aber sogar hier brach es aus einer 16-Jährigen Teilnehmerin heraus. Der Frust, dass ja am Ende doch nichts passiere. Trotz Mitsprache.

Und bei den Luftfiltern? Wurden die Schüler – zumindest meines Wissens nach – erst gar nicht gefragt. Dabei sind sie es, die von uns möglicherweise dem Risiko einer Infektion ausgesetzt werden. Klar ist. Und das sage ich als Papa und Zweitpapa, als Sohn und ehemaliger (rebellischer) Jugendlicher: Jugendliche sind keine kleinen Erwachsenen. Aber sie sind auch nicht doof. Sie beobachten die Welt (der Erwachsenen), machen sich ihre Gedanken und bilden sich (im besten Fall) ihre eigene Meinung. Und nach der sollten sie – meine ich – im Luftfilterfall auch mal gefragt werden. Und ein Jugendgipfel bringt nichts, „wenn am Ende nichts bei rumkommt“, wie das die frustrierte Teilnehmerin befürchtet. Man muss es ja nicht mit der Heulboje Grönemeyer halten (waren eh die Achtziger). Aber einfach mal fragen, und dann auch ernst nehmen, schadet nicht.

Meint Ihr

Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Jubelkonfirmationen

NECKARAU. Am Samstag, 18. September, um 10.30 Uhr wird in der Matthäuskirche, Rheingoldstraße 30, die gemeinsame Jubelkonfirmation 2020 von Lukas und Matthäus mit einem Festgottesdienst gefeiert. Die Leitung haben Pfarrer Tobias Hanel und Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner. *nco*

Freigabe frühestens im Oktober

Voraussichtlich erst im Oktober wird der Gehweg wieder freigegeben. Foto: Kranczoch

LINDENHOF. In der Feldbergstraße wurde das neue OP-Zentrum des Diakonissen-krankenhauses gebaut und fertiggestellt. Allerdings ist der Gehsteig davor immer noch abgesperrt, obwohl dort seit Monaten nicht mehr gearbeitet und dieser inzwischen als Parkplatz genutzt wird. In der Nähe befindet sich die Seniorenresidenz und der Kindergarten Tigris. Eltern mit ihren Kleinkindern und Senioren mit ihren Gehhilfen müssen immer noch auf die Fahrbahn ausweichen. Aus diesem Grund hat der Neckarauer Bezirksbeirat die Verwaltung gebeten zu veranlassen, dass die Absperrung möglichst bald aufgehoben wird.

„Seit Beginn der Baumaßnahme am 08.04.2020 am Diakonissenkrankenhaus wird der abgesperrte Bereich samt Gehweg auf Höhe der Feldbergstraße 6 als Baustellenzufahrt und Andienungsbereich für die Baufahrzeuge benötigt und wurde seither mehrfach auf Antrag verlängert“, teilte die Verwaltung daraufhin mit und weist darauf hin, dass am 23. Juni ein Ortstermin mit den zuständigen Vertretern der Verwaltung und dem verantwortlichen Bauleiter des Architekturbüros dieses Bauvorhabens stattgefunden habe. Ergebnis: „Aufgrund der noch erforderlichen Garten- und Landschaftsbauarbeiten auf dem Gelände wurde nochmals eine Verlängerung der Gehwegabsperrung bis zum 30.09.2021 beantragt und genehmigt. Für Anfang Oktober 2021 sind die notwendigen Reparaturarbeiten am Gehweg vorgesehen. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten kann der Gehweg wieder für den Fußgängerverkehr freigegeben werden“, so Ordnungsdezernent Christian Specht. *nco*

Erklärtes Ziel: Neue Kitas sollen entstehen

Interimslösungen erhalten städtische Förderungen

Kinder bauen kinderleicht. Beim Bau ihrer Betreuungsstätten ist das schon schwieriger. Foto: pixabay

ALMENHOF/NIEDERFELD. Erklärtes Ziel der Stadt Mannheim ist es, bis Ende 2021 Ausbau-Konzeptionen für alle Stadtbezirke geschaffen zu haben. Neue 2.600 Plätze sollen in den kommenden Jahren entstehen. Dazu unterstützt sie auch andere Träger, wie die beiden Kirchen. Der Jugendhilfeausschuss empfahl jetzt jeweils einstimmig bei ein bis zwei Enthaltungen die finanzielle Förderung zweier Kita-Baumaßnahmen; der Gemeinderat hat den geplanten Maßnahmen zugestimmt.

So wird beispielsweise eine Interimslösung bis zum Ersatzbau des Kindergartens an Maria-Hilf gefördert. Die katholische Kirchengemeinde Mannheim-Südwest errichtet in der Karl-Blind-Straße im Almenhof einen Ersatzbau für die drei dort betriebenen Kindergartengruppen. In diesem sollen zukünftig auch die beiden Gruppen aus dem Kindergarten St. Josef (Lindenhof) untergebracht und das Angebot um zwei Krippengruppen sowie ein Eltern-Kind-Zentrum erweitert werden. Um die Kinderbetreuungsplätze während der Bauphase zu erhalten, ist die Bereitstellung einer Übergangslösung für drei Kindergartengruppen erforderlich. Hierfür soll dem Träger ein Zuschuss von 187.000 Euro für die Auslagerungszeit von 36 Monaten bewilligt werden.

Interims-Kita im Niederfeld: Im Vorgriff auf den Bau einer siebengruppigen Kita auf dem Pfalzplatz im Lindenhof hatte der Gemeinderat die Schaffung einer Interimslösung an der Wilhelm-Leuschner-Straße im Niederfeld grundsätzlich beschlossen. In einem zweigruppigen Interims-Kindergarten mit naturpädagogischem Fokus will der Träger 40 Betreuungsplätze anbieten. Der vorhandene Spielplatz sowie große Teile der Grünfläche werden durch einen begrünten Zaun von der Interims-Kita getrennt und können weiterhin öffentlich genutzt werden. Die vorhandenen Bäume können erhalten bleiben. Der hauptsächliche Aufenthaltsort der Kinder wird sich im Waldpark befinden. Der Träger soll für die Interims-Kita mit rund 45.000 Euro gefördert werden.

Generell bleiben Förderung und Finanzierung von Kita-Baumaßnahmen heikle Themen. Der Geschäftsführer der Katholischen Gesamtkirchengemeinde (GKG) Mannheim, Eckhard Berg, hatte bereits 2019 eine „immense Dynamik im Bereich der baulichen Anforderungen durch gesetzliche Auflagen für Kindertagesstätten“ beobachtet – damals exemplarisch bei Brandschutz und Energieeffizienz. Für das aktuelle Projekt im Planungsgebiet Lindenhof/Almenhof, das eine Mischung aus Ersatz- und Neubau am Standort Maria Hilf darstellt – fünf bestehende Kindergarten und zwei neue Krippengruppen – sei die damalige Erhöhung der Förderrichtlinien für Ersatzneubauten ein Schritt in die richtige Richtung, so der GKG-Geschäftsführer. Aber: „Nur wenn erweiterte Auflagen und aktuelle Entwicklungen auch bei der Bau-Förderung berücksichtigt sind, sind zukunftssichere Entscheidungen und verlässliche Kalkulationen sowie eine solide Finanzierung in diesem Bereich möglich“, betonte Berg auch.

Und jetzt sind solche „aktuellen Entwicklungen“ hinzugekommen. Wegen Baukostensteigerung und Corona-Ausfällen sind die Planungen für die Kita-Neubauten der evangelischen Kirche in den Stadtteilen Sandhofen und Almenhof vorerst gestoppt (weiterer Bericht in diesen NAN). Ob die erklärten Ziele erreicht werden, ist mehr denn je fraglich. Zumindest wird es Gesprächsbedarf geben. *nco*

Neue Bäume am Seilwolff-Center

NECKARAU. Kann man an der Unterführung an der Angelstraße am Seilwolff-Center etwas für das Klima zu tun? Diese Frage beschäftigte dieser Tage den Neckarauer Bezirksbeirat. Denn Neckarau und Almenhof gehörten „im wahrsten Sinne des Wortes zu den heißesten Pflastern in Mannheim“. Laut Isothermenkarte der Stadt Mannheim seien mit Ausnahme von zwei kleinen Inseln (48er Platz und Bebelpark) Almenhof und Neckarau klimatisch in den beiden höchsten Stufen „ungünstig“ und „sehr ungünstig“ eingeordnet und zählen damit zu den am meisten belasteten Gebieten in Mannheim. Daher sei es wichtig, die Entsiegelung von Plätzen voranzutreiben, und das sei an der Unterführung am Seilwolff-Center bitte zu prüfen.

Nur auf der städtischen Seite (Kreis) können Bäume gepflanzt werden. Luftbild: Stadt Mannheim

Eine Entsiegelung könne nur auf einem städtischen Grundstück erfolgen, antwortet die Verwaltung. Und das ist nur die stadteinwärts gelegene Fläche (die gegenüberliegende gehört der Redos Einzelhandel Deutschland GmbH & Co. KG), auf der man – nach Prüfung der Lage – einen Großbaum oder drei kleinere Bäume pflanzen könne. Für die Umsetzung geht die Stadt – je nach Ausgestaltung – von etwa 30.000 Euro inklusive externer Planung und Bauüberwachung aus. Die Planung soll jetzt stadtintern abgestimmt werden und nach erfolgter politischer Willensbildung und Bereitstellung der Projektmittel dem BBR vorgestellt werden. Die Umsetzung könne dann ab 2023 erfolgen, kündigt Umweltbürgermeisterin Diana Pretzell an. *nco*

Dachrinnenreinigung | Flachdachreinigung | Dachentmoosung
Faller Dachrinnenreinigung
Michael Faller | Telefon 0176-62 59 79 43
Bergstraße 13a, 67067 Ludwigshafen-Maudach
info@faller-dachrinnenreinigung.de
www.faller-dachrinnenreinigung.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86, MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10, Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bereichsleiterin Merve Kolcak
0621-17185837
Merve.Kolcak@LBS-SW.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Hybrid für alle.
Ab 13.990,– EUR[1]
Für Heutemacher. Für Morgendenker. Für alle.
Die Hybrid-Technologie von Suzuki bedeutet Mobilität für heute und morgen und ist somit genau der Antrieb, der perfekt in Ihr Leben passt.
Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
[1] Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 83 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 4,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,2 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,3 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 5,7 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,9 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 110 g/km.
Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060
Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979

155 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar für den Guten Zweck

Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

foodwatch
die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!
Banane
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.
...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

...das kleine bisschen mehr!

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

Details erst nach Abschluss der Prüfung

ALMENHOF. Ab dem 1. Januar 2026 gibt es einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Vor diesem Hintergrund hat die Mannheimer Stadtverwaltung alle Grundschulen, die nicht Ganztagsgrundschule sind, dem Grunde nach auf ihre Eignung zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz geprüft. „Sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen abschließend bekannt sind, können die Überlegungen abgeschlossen werden", teilt sie mit. Die derzeitige Planung sehe vor, dass der Gemeinderat über das Vorgehen zeitnah informiert werde. Das betreffe auch die Almenhofschule; Details zur weiteren Planung könnten demnach erst nach Abschluss der Prüfung kommuniziert werden.

Der Neckarauer Bezirksbeirat wollte wissen, wie der vorgesehene Zeitplan für Auslagerung und Neubau des maroden Nebengebäudes der Almenhofschule, die 1951 als erstes neues Schulgebäude in Mannheim nach dem Zweiten Weltkrieg erbaut wurde, aussieht. „Selbstverständlich werden alle sicherheitstechnischen Aspekte im Bereich des Anbaus, der Auffälligkeiten im Bereich der Statik zeigt, kontrolliert und auch eingehalten", so die Antwort von Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. *nco*

Details zu Auslagerung und Neubau des maroden Nebengebäudes der Almenhofschule wird es erst nach Abschluss einer Prüfung geben. Foto: Kranczoch

Legenden erweisen Lanz die Ehre

Oldtimer-Foto-Termin auf dem Lindenhof zum 100-Jährigen

LINDENHOF. Für die europäische Landwirtschaft ist auch die Geschichte des Mannheimer Landmaschinenherstellers Heinrich Lanz AG von großer Bedeutung. 1921 präsentiert das Unternehmen auf der DLG-Ausstellung in Leipzig das Modell Lanz HL. Dieser Traktor wird in den folgenden Jahrzehnten unter dem Namen Lanz Bulldog bei Landwirten in ganz Europa sehr beliebt und ist auch heute noch auf jeder Oldtimer-Show zu sehen. 100 Jahre Lanz Traktoren hätte man also in diesem Jahr feiern können. Aber Corona machte dem Unternehmen einen Strich durch die Rechnung.

Nicht aber den Lanz-Oldtimer-Fans, die zum 100-jährigen Jubiläum vor dem Heinrich-Lanz-Denkmal ein Foto machen wollten. Und so fanden sich im Juli 23 Oldtimer-Fans (von insgesamt 83) mit ihren elf Lanz-Schleppern – allesamt das Model Lanz 4016 – vor Ort ein. Und das aus allen Ecken des Landes. „Eigentlich wollten meine Frau und ich den Weg mit unseren Traktoren zurücklegen", erzählt Siegfried Brunkhorst. Nur aufgrund eines technischen Defekts musste die Anreise aus Bremen per Schlepper erfolgen, und so gebührte Heinz Nickel mit 100 Kilometern die Ehre der weitesten Anreise. Die Oldtimer-Freunde haben dann ihre Fotos gemacht; anschließend sind sie mit ihren Traktoren zum Wasserturm gefahren.

Anlässlich des Traktor-Jubiläums bringt John Deere ein Sammelalbum für 36 Motivkarten legendärer John Deere Traktoren aus den vergangenen 100 Jahren heraus. Auf jeder Karte sind die wichtigsten Merkmale des Traktormodells angegeben: Motorleistung, Anzahl Zylinder, Höchstgeschwindigkeit, Hubraum, Anzahl Vorwärts- und Rückwärtsgänge sowie Gewicht. Hat man das ganze Set zusammen gesammelt, kann man mit den Karten auch Quartett spielen, da jeweils vier Motivkarten zu einer Serie zusammengefasst sind. Das Sammelalbum sowie die Motivkarten (in 5er Packs) kann man im John Deere Online Shop bestellen.

„Im Moment sind keine weiteren Aktionen zum 100-jährigen Jubiläum geplant", heißt es von Unternehmensseite. „Wir hoffen aber, dass wir in der Zukunft das Jubiläum nachholen können." Ob die Oldtimer-Freunde dann wieder aus ganz Deutschland anreisen, konnte Siegfried Brunkhorst noch nicht sagen. *nco*

Mit ihren Lanz 40/16-Traktoren posierten die Oldtimer-Fans vor dem Lanz-Denkmal. Foto: zg

Abschied vom John Deere Wasserturm

LINDENHOF. Exakt 55 Jahre hat er die Silhouette des John Deere Traktorenwerks in Mannheim geprägt. Doch in diesem Sommer wird der „neue Wasserturm" abgerissen. Da der Turm nicht mehr benötigt wird und umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen anstehen, hat sich die Werksleitung nun für den sogenannten Rückbau entschieden.

Errichtet wurde der Stahlturm mit einem Fassungsvermögen von 400 Kubikmetern (entspricht 400.000 Litern) einst zur Druckerhöhung des Wassernetzes auf dem Werksgelände. Mittlerweile gibt es jedoch andere technische Lösungen, um die Wasserversorgung in der Traktoren- und Getriebeproduktion zu sichern. Mit einer Höhe von 50 Metern hat der Stahlturm seinen kleinen Bruder, den „alten Lanz-Wasserturm" zwar deutlich überragt. Architektonisch konnte er ihn jedoch nicht überbieten. Der erste, um 1900 erbaute Lanz-Turm steht deshalb auch unter Denkmalschutz und bleibt als Erinnerung für die lange Geschichte der Landmaschinenproduktion auf dem Mannheimer Lindenhof auf jeden Fall erhalten.

Zunächst wurde der Wasserbehälter mit einem Durchmesser von 14 Metern abgetrennt. Zum Schluss folgte der fünf Meter starke Turmsockel. Das freiwerdende Gelände wird für die Weiterentwicklung der Produktion am Standort genutzt. *nco*

55 Jahre hat der Wasserturm die Silhouette des John Deere Traktorenwerks in Mannheim geprägt. Foto: John Deere

KOMPAKT

Ökumenischer Schulanfängergottesdienst

ALMENHOF/NECKARAU. Ein wichtiger Tag im Leben eines Kindes ist der Schulanfang. „Gerne möchten wir Sie dabei begleiten, möchten Ihrem Kind Gottes Segen zusprechen für diesen neuen Lebensabschnitt. So laden Regina Bauer, Martina Egenlauf-Linner, Gerda Hofmann und Sandra Nitsche ein zu folgenden Gottesdiensten: Freitag, 17. September, 14 Uhr, Maria Hilf Kirche, Almenhof; Freitag, 17. September, 16.30 und 18 Uhr, Matthäuskirche, Neckarau; Samstag, 18. September, 9 Uhr, Maria Hilf Kirche, Almenhof. Die Gottesdienste dauern rund 30 Minuten, so dass man die Schulanfangsfeiern gut erreichen kann. Kontaktadressen für Fragen: Seelsorgeeinheit Mannheim-Südwest, St. Jakobus, Telefon 0621 30085600; Matthäusgemeinde: Telefon 0621 28000144; MarkusLukasGemeinde: Telefon 0621 28000139. *nco*

Kindergottesdienst an MarkusLukas

ALMENHOF. Das Kindergottesdienstteam der MarkusLukasGemeinde freut sich darauf, wieder miteinander Kindergottesdienste zu feiern. Kinder und auch deren Eltern sind herzlich willkommen. Nächste Termine: Sonntag, 19. September, 11 Uhr, auf dem Außengelände der Kita in der Heinrich-Heine-Straße; Sonntag, 26. September, 11 Uhr: Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem 48er Platz oder bei schlechtem Wetter in Maria Hilf. *nco*

Orgelkonzert mit Ann-Helena Schlüter

ALMENHOF. Zur Wiedereinweihung der renovierten Weigle-Orgel konzertiert die international erfolgreiche Ann-Helena Schlüter am Sonntag, 26. September, in der Markuskirche. Auf dem Programm stehen Franz Liszt (Präludium) und Fuge B-A-C-H. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. *nco*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Zehn Jahre nach dem Zehnjährigen ist Schluss

Noch vor zehn Jahren feierte das Steubenhof Hotel Jubiläum. Heute wird es zu einer Seniorenseinrichtung umgebaut. Foto: Kranczoch

NIEDERFELD. „Best Western Premier Steubenhof Hotel feiert sein zehnjähriges Bestehen", schrieben die NAN in der August-Ausgabe vor zehn Jahren. Drei Tage lang feierte damals das Steubenhof Hotel seinen 10. Geburtstag. Im Foyer des Hauses in der Steubenstraße 66 herrschte Gedränge, als Hoteldirektor Leandros Kalogerakis zum Empfang für rund 100 Gäste bat, unter ihnen der Gastredner des Abends, Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar, Dr. Axel Nitschke, der geschäftsführende Gesellschafter Heinz Scheidel mit Ehefrau Eva und Familie Heffner für die Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe sowie Achim Ihrig, Geschäftsführer der Ariva Hotel GmbH.

Das zehnjährige Jubiläum sei ein Meilenstein in der Entwicklung des Hotels, die ihn mit Stolz und Dankbarkeit erfülle gegenüber allen, die dem Haus in Freundschaft verbunden sind, sagte Kalogerakis in seiner Ansprache. Zuvor hatte Dr. Nitschke die erfreuliche Entwicklung des Vier-Sterne-Hotels nicht nur zum größten Business- und Tagungshotel des Mannheimer Südens mit 20.000 Übernachtungen pro Jahr und internationalem Flair, sondern auch zu einem beliebten, gesellschaftlichen Treffpunkt und einem Ort der Kunst gewürdigt, in dem bisher 27 teils international erfolgreiche Künstler ihre Werke ausstellten. Zu Beginn seiner Tätigkeit in Mannheim habe er – als Gast des Hotels – nicht nur die professionelle Führung und den gebotenen Komfort, sondern auch die Freundlichkeit des gesamten Teams und die einladende Atmosphäre schätzen gelernt, verriet er und lobte das Engagement der Ariva Hotel GmbH als Teil der mittelständischen Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe, die mit Boardinghouse Platanenhof, Best Western Premier Steubenhof Hotel und Best Western Premier Hotel LanzCarré bereits drei Häuser erfolgreich in Mannheim etablierte.

Jetzt – weitere zehn Jahre später – hat die Ariva Hotel GmbH und mit ihr die Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe entschieden, das einstige Best Western Plus Hotel im Mannheimer Süden nicht weiter zu betreiben. Alle Hotelmitarbeiterinnen und Hotelmitarbeiter wurden in andere Bereiche der Unternehmensgruppe übernommen. Das Hotelgebäude, das Teil der Gesamtanlage Steubenhaus ist, soll zu einer stationären Pflegeeinrichtung mit Tagespflege umgebaut werden. Diese Umbauten haben bereits begonnen, was unter anderem heißt, dass die Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) sich nach einem anderen Ort für ihre Gesundheitswoche umschauen muss (die Gespräche laufen bereits). Bei „planmäßigem Verlauf der Genehmigungs- und Baumaßnahmen", so D&S, könne das ehemalige Hotel ab Sommer 2022 durch die D&S-Tochtergesellschaft avendi Senioren Service GmbH betrieben werden. *cm/nco*

KOMPAKT

Gottesdienst von Frauen – für alle

NIEDERFELD. „In den Tagen Jaels“ ist der Gottesdienst am Frauensonntag, 19. September, um 9.30 Uhr in der Lukaskirche überschrieben. Der Frauensonntag 2021 wird spannend. Denn mit Richter 4+5, der Geschichte um Deborah, Jael und die Mutter des Sisera, nimmt er einen Text ins Visier, der mit ungeheuer dramatischen Wendungen und schillernden Charakteren aufwartet. „Wir begegnen herausfordernden Situationen und unerwarteten Reaktionen darauf. Lassen Sie sich einladen zum Nachdenken über Themen, die durchaus nicht antik sind“, so Pfarrerin Egenlauf-Linner und ihr Team. *nco*

„Wenn Stille Gebet ist“

ALMENHOF. Wer schon immer wissen wollte, was Kontemplation ist, für den ist der Hinführungskurs „Wenn Stille Gebet ist“, der im September und Oktober in der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest stattfindet, genau das Richtige. In der Stille sein, Raum wahrnehmen, Gottes Gegenwart zulassen, sind die Leitgedanken, die Gemeindereferentin Gerda Hofmann in einfachen angeleiteten Schritten an fünf Abenden mit den Teilnehmern angehen will. Der Kurs findet im Meditationsraum von Maria Hilf, August-Bebel-Straße 47, statt. Termine sind immer dienstags am 21. und 28. September sowie am 5., 12. und 19. Oktober von 19 bis 20.30 Uhr. Die Anmeldung kann unter E-Mail gerda.hofmann@kath-ma-suedwest.de oder telefonisch unter 0621 300 85623 erfolgen. Der Kurs findet unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. *red/nco*

PAULAS WELT

Chancen nutzen

Hola mis amigos,
vor kurzem ging es mir nicht gut, Magen-Darm-Probleme machten mir zu schaffen. Padrona war beim Doc mit mir, zum Glück wurde nichts Ernstes gefunden. Wahrscheinlich war das Wasser der Pfütze, aus der ich getrunken hatte, nicht mehr ganz frisch. Da ich ablehnte, die verordneten bitteren Pillen in meine Mahlzeiten gemischt zu essen, entschloss sich Padrona zu einer Diät für mich. Fortan gab es nur einen Hauch meines täglichen Fleischfutters, angereichert mit Reis, Hüttenkäse oder Haferflocken. Kein Vergnügen, aber die Bauchschmerzen auch nicht.

Da ich meine abendliche Tablette in einem dicken Knödel von gekochtem Hähnchen nehme, kam Padrona auf die Idee, mir anstelle von Leckerli gekochtes Hähnchenfleisch zu servieren. Damit konnte ich gut leben, ist doch Hähnchen eine meiner Lieblingsspeisen, vor allem die zarten Schenkel. Dank dieser strengen Diät hatte ich nach einer Woche keine Beschwerden mehr, dafür großen Hunger, doch Padrona kehrte nicht zur normalen Fütterung zurück. Immerhin werden mir zu unseren gemeinsamen Mahlzeiten jetzt immer winzigste Hähnchenstückchen einzeln aus einem Schälchen gereicht. Diese sind so klein, dass man sie kaum fangen, geschweige denn schmecken kann. Neulich war der Tisch schon gedeckt, auch mein Schälchen stand bereit, als Padrona noch einmal kurz in die Küche ging. Das war meine Chance! Blitzschnell stieg ich mit den Vorderpfoten auf Padronas Stuhl, machte mich ganz lang und kam so an das Schälchen, das ich mit einem Happ lehrte, denn Padrona kam ja schnell wieder. Sie stutzte kurz angesichts des leeren Schälchens, war aber so in Gedanken, dass sie es von neuem mit Ministückchen füllte. Kurz nach Beginn des Essens ging sie nochmals hinaus – und wieder ergriff ich die Gelegenheit und leerte das Schälchen blitzschnell. Dumm nur, dass Padrona mein Schmatzen hörte. Ich war ertappt! Trotz meines Unschuldsblicks gab es eine Ermahnung, denn Klauen vom Tisch ist eigentlich tabu. Aber es lag ja eine echte Notlage vor! Dann begann Padrona zu lachen. Vielleicht hat sie ja meine Geistesgegenwart bewundert. Das ist in meinem Alter nicht selbstverständlich, meint

eure Paula

Kita-Neubau auf Eis gelegt

Evangelische Kirche stoppt Planung Almenhof wegen Baukostensteigerung und Corona-Ausfällen

ALMENHOF. Die Evangelische Kirche in Mannheim stoppt die Planungen beim Kita-Neubau auf dem Almenhof. Grund sind erhebliche aktuelle Baukostensteigerungen für Holz bei der im Bau befindlichen Kita in Friedrichsfeld. die sich auf aktuell 500.000 Euro belaufen. Hinzu kommen coronabedingte Einnahmeausfälle im gesamten Kita-Bereich in Höhe von mehr als 600.000 Euro alleine für das Jahr 2020 bei weiter zu erwartenden Defiziten für die Einnahmeausfälle 2021, wie das evangelische Dekanat mitteilt. Daher sei der noch in einer frühen Planungsphase befindliche Kita-Neubau derzeit auf Eis gelegt. Der Stadtkirchenrat hat dieses Vorgehen in seiner Juli-Sitzung beschlossen.

Durch die explodierenden Kosten für die Kita Wallonenstraße – hier die Holzrahmenbauweise im Modell – werden andere Projekte auf Eis gelegt. Foto: StorchFederle

Zusätzlich zu den explodierenden Baukosten sei der Kita-Haushalt der Evangelischen Kirche Mannheim durch coronabedingte Mindereinnahmen belastet, da die Erstattungen des Landes Baden-Württemberg die Mindereinnahmen für das Personal nicht vollständig decke. Das betreffe vor allem das hauswirtschaftliche Personal für die Verköstigung der Notgruppen. „Dass dieser Schritt notwendig ist, bedaure ich sehr“, sagt Steffen Jooß, Direktor der Evangelischen Kirchenverwaltung, „doch sind wir als Stadtkirchenbezirk schlicht nicht in der Lage, diese große Kostendifferenz aus eigenen Mitteln zu kompensieren. Daher bleibt uns leider nur die Option, einen Stopp für diejenigen zwei Kita-Bauprojekte (betroffen sind Almenhof und Sandhofen, Anm. d. Red.) zu setzen, bei denen das aufgrund der noch sehr frühen Planungsphase möglich ist.“ Gebäude für Kitas werden von der öffentlichen Hand durch Pauschalen gefördert, deren Höhe allerdings seit 2017 trotz gestiegener Baukosten unverändert sind, so Jooß. Wegen der Deckelung von Zuschüssen werden bei Kita-Projekten rund 45 Prozent durch Eigenmittel der Kirche getragen.

Die Mehrkosten für Rohrarbeiten und vor allem die Holzarbeiten für den ökologisch nachhaltigen Kita-Neubau Wallonenstraße in Mannheim-Friedrichsfeld sprengen den Finanzierungsrahmen, führt Verwaltungsdirektor Jooß aus. Die Kita, in der 72 Kinder betreut werden, ist bereits ausgelagert, der Altbau abgerissen. Eine Verzögerung des Neubaus würde weitere Folgekosten verursachen. Insofern wird dieser Neubau wie geplant umgesetzt. Für den vom Stopp betroffenen Kita-Neubau an der Markuskirche zusammenziehen. „Dort bleibt nun vorerst alles beim Alten“, bedauert Jooß.

Mit ihren 46 Kitas, die sich auf alle Stadtteile Mannheims verteilen, betreut die Evangelische Kirche in Mannheim rund 2.800 anvertraute Kinder. Für größere Bauprojekte im Kita-Bereich hat die Evangelische Kirche im Zeitraum 2008 bis 2020 rund zehn Millionen Euro Eigenmittel investiert, allein für das Krippenausbauprogramm der Jahre 2012/2013 waren es 5,4 Millionen Euro. *zg/nco*

Neuwahlen beim TV 1884 Neckarau

NECKARAU. Der Vorstand des TV 1884 Neckarau trauert noch immer um seinen Vorsitzenden Claus Haberzettel, der im April plötzlich und völlig unerwartet starb. „Sein Aufgabenfeld zu übernehmen war und ist nicht einfach. Gemeinsam und mit der tatkräftigen Unterstützung von Florian Haberzettel, Claus Englert und Philip Hoheisel sind wir auf einem guten Weg. Wir haben nicht nur ein Teammitglied, sondern einen Freund verloren“, so die Vorsitzende Beate Hoheisel. Claus Haberzettel kümmerte sich um alle Belange in und ums Turnerheim. Er hielt die Kontakte mit der Stadt Mannheim und bearbeitete die nötigen Anträge. Bei den Aktivitäten des Vereins unterstützte er beim Auf- und Abbau sowie immer da, wo eine helfende Hand gebraucht wurde. „Wir wünschen seiner Frau Birgit, seinen Kindern und den nächsten Angehörigen weiterhin viel Kraft, diesen Schicksalsschlag gemeinsam zu tragen“, so der Vorstand des TV 1884 Neckarau.

In einer Sitzung der erweiterten Vorstandschaft wurde Mitglieder- und Beitragswart Wolfgang Herrmann zum 2. Vorsitzenden gewählt und soll jetzt auf der Jahreshauptversammlung in diesem Amt bis zur nächsten JHV 2022 bestätigt werden. Termin für die JHV 2021 ist am Mittwoch, 22. September 2021, um 19 Uhr im Turnerheim. Im März konnte die Jahreshauptversammlung coronabedingt nicht stattfinden. Jetzt ist dieser neue Termin ins Auge gefasst worden, um die Vorstandschaft für das Kalenderjahr 2020 entlasten zu können und die notwendigen Neuwahlen durchzuführen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl des 1. Vorsitzenden und des Kassenwarts. *nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Installation und Wartung von Klimaanlagen
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Ladestation für E-Autos
• Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Ausbildungsplätze und Praktikaplätze FREI!
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau“
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Unser neues
Restaurant Heinrichs ...
verwöhnt Sie mit frischer, regionaler Küche und mediterranen Speisen. Feiern Sie mit Freunden beim 3-Gänge-Tischbuffet oder genießen Sie einen kühlen Drink auf unserer Lounge-Terrasse.
ADRESSE:
HEINZ-HABER-STR. 2, 68163 MANNHEIM
ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG BIS SAMSTAG: 18 – 22 UHR
WWW.HEINRICHS-MANNHEIM.DE | TEL.: 0621 8608 4408

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8 · 68219 Mannheim · Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378 · info@rolladenbau-buchow.de · www.rolladenbau-buchow.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18 · 68219 Mannheim
Manfred Wendt · Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis
www.augenlichtretter.de cbm

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
▪ Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
▪ Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
▪ Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
▪ Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer
Karen Nordhoff-Graus · Karl-Marx-Str. 45-47 · 68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139 · Fax: +49 621 43710272 · Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de · info@immobilienservice-nordhoff.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– KNX-Gebäudetechnik
– Reparaturen
– Photovoltaik-Anlagen
– Nachtspeicher-Heizung
Dannstadter Str. 14 · 68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

Jeder hat zwei Stimmen!

Am 26. September ist Bundestagswahl

MANNHEIM. Deutschland befindet sich schon mitten im Wahlkampf, denn am 26. September finden die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag statt. 299 Wahlkreise gibt es in Deutschland, der Wahlkreis Mannheim hat die Nummer 275. Dass jeder Wählende eine Erst- und eine Zweitstimme hat, ist wohl bekannt. Doch was steckt dahinter? Mit der Erststimme wählt man den Kandidaten für „seinen" Wahlkreis. In Mannheim stehen dafür von allen größeren Parteien und auch einigen kleineren Gruppierungen Kandidaten auf einer Liste. Jede Partei oder Gruppierung darf dabei einen Kandidierenden aufstellen, auch unabhängige Kandidierende sind zugelassen. (Für den Wahlkreis Mannheim werden wir diese in der nächsten Ausgabe vorstellen). Wer die meisten Erststimmen in einem Wahlkreis auf sich vereint, zieht somit direkt in den Bundestag ein. Das nennt man dann Direktmandat. Dieses Vorgehen soll gewährleisten, dass jeder einzelne Wahlkreis in Deutschland auch mit einem Abgeordneten im Parlament vertreten ist. Damit stehen die ersten 299 Abgeordneten fest (einer pro Wahlkreis).

Mit der Erststimme wird für den Kandidaten im eigenen Wahlkreis votiert, die Zweitstimme legt die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag fest.

Doch wie werden die restlichen rund 500 Sitze vergeben? Das erfolgt über die so genannte Zweitstimme (auf der rechten Hälfte des Wahlzettels). Diese ist insofern wichtiger als die Erststimme, da sie über die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag entscheidet. Die Zweitstimme vergeben die Wählenden nicht für einzelne Kandidaten, sondern für die Landesliste einer Partei. Auf dieser Liste stehen die Kandidaten, die eine Partei für das jeweilige Bundesland in den Bundestag schicken möchte. Wer weit oben steht, hat auch bessere Chancen, in den Bundestag gewählt zu werden. Hat eine Partei beispielsweise 23 Prozent aller abgegebenen Stimmen, so kann sie über die Zweitstimme auch 23 Prozent aller Sitze im Parlament für sich verbuchen. Um in den Bundestag einzuziehen, muss eine Partei mindestens fünf Prozent der Wählerstimmen oder mindestens drei Wahlkreise für sich gewinnen können.

In Mannheim sind rund 196.000 Einwohner wahlberechtigt, d. h., wer am Stichtag 15.8.2021 als Wahlberechtigter hier lebt, wird ins amtliche Wählerverzeichnis aufgenommen und bekommt die Wahlunterlagen/Benachrichtigung?. Den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten werden die Wahlbenachrichtigungen zwischen 16. August und 5. September an die Wohnungsanschrift zugestellt.

Wegen Corona wird es auch bei der Bundestagswahl wieder vermehrt zur Briefwahl kommen. Auch wenn diese sich bei der Landtagswahl im Frühjahr bewährt hat, geistern noch Vorbehalte durch viele Köpfe und Fake-News durch einige Medien, was die Sicherheit der Briefwahl betrifft. Der Gesetzgeber hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um den Missbrauch bei der Briefwahl zu verhindern. Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses wird öffentlich vollzogen. Und wenn jemand behauptet, dass Wahlzettel mit einer abgeschnittenen oder gelochten oberen Ecke nicht gezählt würden, so sind dies ebenfalls Fake-News. Bei den abgeschnittenen oder gelochten oberen Ecken der Wahlzettel handelt es sich um Tasthilfen für Menschen mit Sehbehinderung, die an dieser Stelle eine Schablone anlegen können, um so ihr Wahlrecht ausüben zu können. *and*

Infos zur Wahl

In Baden-Württemberg treten insgesamt 24 Parteien zur Bundestagswahl an (Zweitstimme). Die Hälfte davon hat für Mannheim eigene Kandidaten nominiert (Erststimme):

1. Roland Hörner (CDU)
2. Isabel Cademartori (SPD)
3. Melis Sekmen (GRÜNE)
4. Konrad Stockmeier (FDP)
5. Jörg Finkler (AfD)
6. Gökay Akbulut (DIE LINKE)
7. Simon Matheis (Die PARTEI)
8. Stephan Frauenkron (FREIE WÄHLER)
9. Joachim Förster (ÖDP)
10. Josef Buck (MLPD)
11. Lars Ebert (dieBasis)
12. Johanna Legnar (KlimalisteBW)

Wir werden die Kandidierenden und ihre Schwerpunkte in unserer Ausgabe am 17. September näher vorstellen.

Das Wahlbüro der Stadt Mannheim steht für alle Anliegen zur Wahl zur Verfügung. Es befindet sich im Rathaus E5, 68159 Mannheim, und ist unter Telefon 0621 293-9566 oder per E-Mail wahlbuero@mannheim.de zu erreichen. Die Öffnungszeiten vom 23. August bis 17. September sind Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr und Donnerstag bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Weitere Informationen rund um die Wahl bietet die Stadt Mannheim unter www.mannheim.de/wahlen

JobRad: „Ella liebt es!"

NECKARAU/LINDENHOF. Mehr als ein Jahr hat es gedauert, bis sich Pastoralreferent Stefan Mayer aus der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest für den Wechsel aufs Rad entschieden hatte. Den Ausschlag gab eine Kollegin. Ihr Drahtesel war eines Tages einfach weg: gestohlen. Ihr mobiler Ersatz war ein Jobrad. Dadurch rückte das Angebot für Mitarbeitende der Erzdiözese Freiburg in Mayers Blick: „Eigentlich hatte ich bis ins Studium immer alles mit dem Rad gemacht", erinnert sich der Seelsorger. Daher habe er auch immer wieder wetterabhängig Richtung Fahrrad geschielt. Doch sich, da seine Hündin Ella ihn bei der Arbeit unter anderem in den Altenheimen begleitet, oft gegen das Zweirad entschieden: „Sie ist nicht mehr die Jüngste", erklärt er.

Seit dem Frühjahr ist das anders: Stefan Mayer und Ella zählen zu den inzwischen 23 JobRadlern im Dekanat Mannheim. Eineinhalb Jahre nach Einführung des Angebots rollen in der ganzen Erzdiözese sogar schon 730 JobRäder. Im Auftrag des Herrn jobradelnd unterwegs sind Mayer und seine tierische Begleiterin in Mannheims Südwesten per Lastenrad. Parkplatzprobleme gehören der Vergangenheit an. Baustellen bremsen das himmlische Duo zwischen den Pflegeeinrichtungen in Neckarau, Almenhof, Lindenhof und Niederfeld nicht mehr aus. Nur bei der Unterstützung – es ist ein E-Bike – muss Mayer die Distanz und den Akkuladestand noch etwas genauer im Blick behalten. „Sonst kann das ganz schön mühsam werden", lacht Mayer. Weitere positive Nebeneffekte seien definitiv der Fitness-Aspekt und natürlich das gute Gefühl, den eigenen ökologischen Fußabdruck mit jedem Tritt in die Pedale zu mildern. Und was sagt Hündin Ella zur Extraportion Frischluft im Cabrio? „Ella liebt es!" *zg/nco*

Stefan Mayer und Ella sind JobRadler. Foto: zg

Partner, wenn es um die Würde des Menschen geht

NECKARAU/LINDENHOF. Mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit lebensbedrohlichen Krankheiten zu bewahren und auch deren Angehörige und Familien in dieser schweren Zeit zu entlasten, haben das Diako-Mannheim und der Ökumenische Hospizdienst von Caritas und Diakonie einen gemeinsamen Kooperationsvertrag geschlossen.

Dieser soll „das psychosoziale Begleitangebot für Menschen mit schweren und lebensverkürzenden Erkrankungen sowie den Kontakt zu deren An- und Zugehörigen weiter ausbauen, den Kontakt zwischen Klinik und ambulantem Hospizdienst stärken und institutionalisieren", so die Initiatoren. Bei einem gemeinsamen Termin zwischen Diako-Hausoberin Astrid Fehrenbach, Caritas-Vorstandsvorsitzender Regina Hertlein, Diakonie-Direktor Michael Graf, Josefine Lammer, Leiterin des Hospizdienstes, sowie dem Ehrenamtlichen Jürgen Altmann beschloss man die systematische Zusammenarbeit. Vor allem mit der Palliativstation des Diakonissenkrankenhauses besteht bereits seit 2014 eine enge Zusammenarbeit. Jürgen Altmann ist einer der vierzig Ehrenamtlichen des Hospizdienstes, der seit sechs Jahren das Diako besuche, berichtet Lammer. Einmal wöchentlich schaue er auf der Station vorbei, erkundige sich nach Bedarfen, biete Begleitung an, berichtet Altmann selbst. „Aus der Erfahrung aus unseren stationären Hospizen weiß ich, wie wertvoll ein kontinuierlicher ehrenamtlicher Dienst ist", bestätigt auch Regina Hertlein. „Deshalb bin ich dankbar für die Kooperation mit dem Diako-Mannheim."

Ehrenamtliche entlasten nicht nur die Angehörigen, weil sie für den schwerstkranken Menschen da sind, sondern auch die Pflegekräfte. Sie lesen vor, unterhalten sich, schenken dem Bewohner Mitmenschlichkeit durch regelmäßige persönliche Besuche. Intensive Gespräche über den persönlichen Lebensentwurf oder das Thema Tod und was „danach" kommen mag, gehört dazu. *wred/nco*

Einmal ohne (Verpackungsmüll), bitte

Neues Mehrwegsiegel für Mannheimer Einzelhandel und Gastronomie

MANNHEIM. Beutel, Becher, Box und Co. – sie alle vereinfachen den verpackungsfreien Einkauf. Allerdings ist das EU-weite Kunststoffverbot am 3. Juli in Kraft getreten und verschiedene Plastikprodukte sind seitdem verboten. Die Mannheimer Klimaschutzagentur setzt aus diesem Grund den Startschuss für das neue Mehrwegsiegel „Einmal ohne, bitte". Mitmachen können alle – vom Café über den Gemüseladen an der Ecke bis zum Restaurant oder Marktstand. Hauptkriterium für eine Auszeichnung mit dem Siegel ist, dass das Geschäft von der Kundschaft mitgebrachte Gefäße befüllt, so die Verantwortlichen.

Hintergrund: Einwegprodukte aus Kunststoff mögen praktisch und preiswert sein, doch sie stellen auch eine große Belastung für die Umwelt dar. Hinzu kommen die kommunalen Kosten, die für die Entsorgung des Mülls im öffentlichen Raum sowie zur Beseitigung von Littering entstehen. So werden seit dem 3. Juli EU-weit folgende Produkte nicht mehr produziert: Einweggeschirr und -besteck, Trinkhalme und Rührstäbchen aus Kunststoff, Getränkebecher und Essensverpackungen aus Styropor, Einweggeschirr und -besteck aus biobasierten oder biologisch abbaubaren Kunststoffen sowie Einweggeschirr aus Pappe, das nur zu einem geringen Teil aus Kunststoff besteht oder mit Kunststoff überzogen ist. „Um der Verpackungsproblematik zukünftig vollends zu entgehen", schließt sich die Klimaschutzagentur Mannheim der Initiative „Einmal ohne, bitte" an. Das entsprechende Mehrwegsiegel soll zukünftig an Ladentüren, Schaufenstern und Thekenvitrinen hängen und der Kundschaft verdeutlichen, dass hier Verpackungen eingespart und mitgebrachte Gefäße befüllt werden. Deutschlandweit sind bereits über 800 Geschäfte und Restaurants Teil der Initiative.

Das neue Mehrwegsiegel für Mannheimer Einzelhandel und Gastronomie. Foto: Stadt Mannheim

Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe, die sich mit dem kostenfreien Mehrwegsiegel „Einmal ohne, bitte!" auszeichnen lassen wollen, können sich unter hallomehrweg@klima-ma.de oder telefonisch unter 0621 86248410 bei der Klimaschutzagentur Mannheim melden. Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote gibt es zudem von der Abfallwirtschaft des Eigenbetriebs Stadtraumservice, Telefon 0621 293-8373, abfallberatung@mannheim.de. *red/nco*

Wieder Jazz in Neckarau

Bigband-Konzert am 17. September

Die Bigband17 spielt Musik aus dem Repertoire der großen Bigbands der 60er und 70er Jahre – auch am 17. September in Neckarau. Foto: privat

NECKARAU. Die Freie evangelische Gemeinde FeG und der Neckarauer Kunst- und Kulturverein Nekk'99 holen den Jazz wieder nach Neckarau. Viele Kulturveranstaltungen mussten während der Corona-Pandemie abgesagt werden. Mit dem Open Air-Konzert wollen FeG und Nekk'99 nun wieder einen Beitrag zum kulturellen Leben im Stadtteil leisten. Am 17. September, haben sie dazu die Bigband17 aus Mannheim/Heidelberg nach Neckarau eingeladen.

Die Bigband17 spielt Musik aus dem Repertoire der großen Bigbands der 60er und 70er Jahre. Es ist Musik aus der Zeit der eleganten Anzüge und schmalen Krawatten. Bigband-Jazz war swingend, hip und hörbar zugleich. Die Soli waren energiegeladen und entfesselt. Die Bigband17 wurde im Sommer 2017 von Axel und Bernd Heim gemeinsam mit Musikern der Rhein-Neckar Region in Mannheim gegründet. Die Bandmitglieder sind überwiegend professionelle Musiker oder Studierende an der Musikhochschule Mannheim – allesamt Überzeugungsmusiker und Könner auf ihrem Instrument. Viele von ihnen spielen bereits seit Jahren in anderen Besetzungen zusammen. Man kennt sich also und ist aufeinander eingespielt; das hört man der Bigband17 an. Alle Bandmitglieder verbindet ein gemeinsames Anliegen: Die großartige und selten gespielte Bigband Musik der 60er und 70er Jahre soll wieder einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden.

Das Konzert findet am Freitag, 17. September, um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz der FeG Gemeinderäume, Eisenbahnstraße 14, unter Beachtung der tagesaktuellen Coronaregeln statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Nach Möglichkeit soll jeder eine eigene Sitzgelegenheiten mitbringen. Der Eintritt ist frei. Allerdings ist eine Voranmeldung auf www.bigband17.de erforderlich. Wer kein Internet hat, kann sich auch telefonisch bei Nekk'99 anmelden unter 0621 858322, Montag bis Freitag ab 18 Uhr. *nco*

Lindenhof: neue Caritas-Einrichtung für schulpflichtige Kinder

In den Räumen der ehemaligen Bürgerdienste sollen die Kinder betreut werden. Foto: Kranczoch

LINDENHOF. Eine neue Caritas-Einrichtung für schulpflichtige Kinder in Lindenhof eröffnet nach den Sommerferien im Stadtquartier am Lanzgarten. Der Vertrag mit dem Caritasverband Mannheim für die rund 161 Quadratmeter große Fläche in der Landteilstraße 16a, in der über viele Jahre die Bürgerdienste der Stadt Mannheim ihren Sitz hatten, wurde Mitte Juli unterzeichnet.

Die Caritas wird hier eine neue Schulkindbetreuung für schulpflichtige Kinder betreiben. Insgesamt werden hier bis zu 30 Grundschulkinder der Klassenstufen 1 bis 4 im Alter von fünf bis elf Jahren in zwei Gruppen vor und nach der Schule betreut. Die Gewerbeeinheit ist eine Bestandsimmobilie der Familiengesellschafter von Diringer & Scheidel. Hierzu teilt Vertreter Christian Fackert mit: „Wir freuen uns, dass wir die Caritas als Mieterin für die Fläche gewinnen konnten und damit als private Vermieter dazu beitragen können, die Betreuungssituation von schulpflichtigen Kindern im Stadtteil Lindenhof zu verbessern." *nco*

Grüne Lindenhof fordern mindestens zwei Meter Gehwegbreite

LINDENHOF. Die Grünen Lindenhof fordern für den Stadtteil mindestens zwei Meter Gehwegbreite im Fall der Legalisierung des Gehwegparkens. „Der Lindenhof ist besonders dicht bebaut. Hier gibt es auch viele Familien mit Kindern sowie Seniorinnen und Senioren, für die eine ausreichende Gehwegbreite besonders wichtig ist. Gerade mit Kinderfahrrad, Kinderwagen oder Rollator braucht man eine angemessene Gehwegbreite", sagt der Sprecher der Grünen Lindenhof, Patric Liebscher.

„Das Regierungspräsidium Karlsruhe verlangt, das bisher geduldete Gehwegparken neu zu ordnen", fügt Sprecherin Dr. Kerstin Ullrich hinzu. „Dies gibt Anlass, die derzeitige Verkehrssituation auf dem Lindenhof zu überdenken. Durch Einbahnstraßenkonzepte, verkehrsberuhigte Zonen und Spielstraßen ließen sich hier Wege finden, eine ausreichende Gehwegbreite zu sichern, ohne dass dafür zu viele Parkplätze für Pkw am Fahrbahnrand wegfallen müssten." Die Fraktion der Grünen im Bezirksbeirat Lindenhof hat zusammen mit anderen Fraktionen das Thema für die nächste öffentliche Sitzung des Bezirksbeirats am 21. September vorgeschlagen. *red/nco*

Die Grünen Lindenhof fordern für den Stadtteil mindestens zwei Meter Gehwegbreite. Foto: Kranczoch

Der Subaru Impreza.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Der Subaru Impreza: sportlich, praktisch, stilsicher und dabei für jeden Spaß zu haben. Wendig auf engem Raum, erstaunlich geräumig im Innenraum. Ein Auto, das begeistert – **jetzt auch als Hybrid mit neuem SUBARU e-BOXER-Motor.**

ab 21.999€

Der Impreza ist erhältlich als 1.6i mit 84 kW (114 PS) und 2.0ie mit 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 8,4–7,2; außerorts: 5,8–5,6; kombiniert: 6,6–6,3; CO_2-Emission in g/km kombiniert: 151–143; Effizienzklasse: D–B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller **www.subaru.de**

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Gut vorbereitet für den Schulstart

Mit diesen Tipps können Eltern gezielt planen und unterstützen

Mit den richtigen Tipps gelingt auch ein entspannter Schulanfang. Foto: pixabay

ALLGEMEIN. Ein neues Schuljahr wirft für Eltern auch wiederkehrende Fragen auf: Ist die Ausstattung noch die richtige? Welche Materialien müssen neu gekauft werden? Und wie kann ich mein Kind beim Lernen unterstützen? Ob im Präsenzunterricht oder beim Homeschooling – bevor die Schule wieder losgeht, gilt es, sich einmal bewusst mit diesen Fragen zu beschäftigen.

Das richtige Equipment auswählen

Je nach Alter und Klassenstufe verändern sich die Ansprüche an das Lern-Equipment. Eine Checkliste hilft dabei, alles im Blick zu haben und gibt Orientierung, was aussortiert werden kann oder neu gekauft werden muss. Um sich bei der Fülle der Angebote besser entscheiden zu können, legt man für jeden Punkt auf der Einkaufsliste im Vorfeld fest, welche Kriterien besonders wichtig sind. Bei Schreibgeräten spielen ein gleichmäßiger Tintenfluss und eine bequeme Schreibhaltung eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus bieten auch Aspekte wie Nachhaltigkeit und Funktionalität Orientierung bei der Kaufentscheidung.

Lernmotivation fördern

Nach der Auszeit in den Sommerferien ist die Vorfreude groß, wieder Neues zu lernen. Damit diese Motivation auch auf lange Sicht anhält, können vor allem Eltern mit Kindern im Grundschulalter gezielt unterstützen, beispielsweise indem sie Schreibanlässe im Alltag schaffen, die das Schriftbild Schritt für Schritt verbessern und für Erfolgserlebnisse sorgen. Das können ganz einfache Dinge sein, wie Einkaufszettel schreiben, Notizen machen oder Einträge im Familienkalender. Auch Lob hat einen großen Einfluss auf den Lernerfolg. Wenn die Anerkennung jedoch zur Dauerberieselung wird, kann diese irgendwann nicht mehr wahrgenommen werden. Ein bewusstes und ernst gemeintes Lob vermittelt hingegen das Gefühl, dass sich die Eltern wirklich mit der Leistung des Kindes beschäftigt haben. Und auch wenn das Ergebnis nicht immer richtig ist, sollten auch der gute Ansatz und die Mühe gelobt werden. So fasst das Kind Mut, einen neuen Versuch zu starten.

Schulweg üben

Das Wichtigste zuerst: Üben Sie den Schulweg so früh wie möglich. Hier die wichtigsten Tipps:

- Gefahrenstellen auf dem Weg ausführlich besprechen.
- Lieber einen etwas längeren Weg einüben, wenn dadurch Gefahrenstellen vermieden werden können.
- Kinder am Anfang unbedingt begleiten und später das Verhalten unbemerkt kontrollieren.
- Nicht ständig ermahnen und keine unnötige Angst vor möglichen Gefahren machen, lieber öfter loben.
- Rollentausch: Kinder bringen die Eltern zur Schule und erklären selbst die Gefahrenstellen.
- Walking Bus: Durch das Zufußgehen in die Schule werden die Kinder zu mehr körperlicher Aktivität motiviert, und gleichzeitig wird der Autoverkehr reduziert. Dazu werden Gehgemeinschaften gebildet, die entlang einer risikoarmen Strecke den Schulweg zurücklegen. Erwachsene begleiten den „Walking Bus" aus Sicherheitsgründen. djd/ADAC

Papier-Gross

Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau

SCHULANFANG BEI PAPIER GROSS

bei uns finden Sie die Artikel die Sie zum Schulanfang benötigen

z.B. Schulhefte A 4 Fabr.Brunnen - Format	16 Blt.	0,65 €
Faber Castell Jumbo Grip	12 er	15,99 €
Ordner Leitz WOW		8,99 €
Stabilo Point 88 10 Farben		5,99 €
Stabilo Pen 68 10 Farben		6,99 €
Farbkasten Pelikan	12 er	7,99 €
Frixion Tintenroller		2,59 €
UHU Stic 8,2 gr. 3er Pack		2,49 €

Bucheinbandservice ist bei uns selbstverständlich
vom 13.9. - 17.9.2021 haben wir durchgehend vom 9.00 - 19.00 Uhr geöffnet
Preise gültig vom 1.9. - 30.9.2021 solange Vorrat reicht

press
Schreib- und Tabakwaren
Großkinsky

ALLES ZUM SCHULANFANG!
Öffnungszeiten:
Mo. 13.9. – Fr. 17.9.2021, 7.30 – 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Niederfeldstraße 74, 68199 Mannheim, Tel. 0621-81 62 85
E-Mail: sutgrosskinsky@freenet.de
www.grosskinsky-mannheim.de

Großkinsky
AM RHEINGOLDPLATZ

ALLES ZUM SCHULANFANG!
Am Rheingoldplatz 268199 Mannheim

Deutsche Post / DHL
Geschenkartikel
Büro & Schreibwaren
Kinderspielzeug
Dekorationsartikel & Blumen
Modeartikel
Spanische Spezialitäten
Wein und Genuss aus der Region
Café und eine Tapasbar
und noch vieles mehr...

KOMPAKT

Poser auf dem Almenhof erwischt

ALMENHOF. In Almenhof stellte die Ermittlungsgruppe Poser in einer Nacht von Freitag auf Samstag gegen 1.15 Uhr im Bereich Almenhof (Burger-King-Parkplatz) eine größere Anzahl an Fahrzeugen fest, darunter auch 15, die der Poser-Szene zugeordnet werden konnten. Im Zuge der Kontrollen wurde gegen einen Fahrzeugführer eine Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen Lärmverstoß gefertigt. Ein weiterer bekam wegen Erlöschens der Betriebserlaubnis eine Anzeige. Zwei weiteren Autofahrern wurde die Weiterfahrt untersagt, nachdem die eingesetzten spezialisierten Beamten die Fahrzeuge als „verkehrsunsicher" einstuften. Ein Fahrzeugführer muss zudem mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen eines begangenen Rotlichtverstoßes rechnen.

Auch in Heidelberg war die Ermittlungsgruppe Poser unterwegs. Bei den 25 durchgeführten umfangreichen Verkehrs- und Fahrzeugkontrollen ergaben sich allerdings keine besonderen Vorkommnisse. *pol/nco*

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Malerarbeiten • Gerüstbau
• Kellertrockenlegung • Aussenputz • Fassadenreinigung
• Reparaturen • Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche
• Stuckarbeiten • Sandstein-/ Betonsanierung
• Trockenbau
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

NEUERÖFFNUNG
Naturheilpraxis
Lars Kränzler, Heilpraktiker
• Chinesische Medizin (Schwerpunkt manuelle Anwendungen)
• Aromatherapie
• und weitere Methoden
Termine nur nach Vereinbarung!
Fischerstraße 29 · MA-Neckarau · Handy 0162 6713587

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Weiter für das Strandbad aktiv

Coronakonform fand die letzte Versammlung des MaStra statt. Foto: zg

NECKARAU. „So werden wir in Zukunft weiter für das Strandbad Mannheim aktiv sein können", sagt Gisela Korn-Pernikas, alte und neue Vorsitzende des Mannheimer Strandbadvereins (MaStra). Der hatte nämlich jetzt eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes. Durch Corona mussten die Wahlen immer wieder verschoben werden. Nun hat es endlich geklappt.

Der Förderverein Mannheimer Strandbad besteht seit 1997 als gemeinnütziger Verein und setzt sich seitdem mit vielfältigen Aktivitäten für das Wohl des Strandbads ein. Ziele des Vereins sind die Erhaltung, Verschönerung und Pflege des Mannheimer Strandbads sowie die Förderung der Naherholung und das Baden am Strandbad im Einklang mit dem Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz, in Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim und den Umweltschutzbehörden. Dabei wurde schon einiges (auch in letzter Zeit) erreicht. So hat der Vorstand zusammen mit Verwaltung und Politik eine neue Strandbadordnung entwickelt, die im März 2020 in Kraft getreten ist. Dazu fanden Gespräche mit Verwaltung, Bezirksbeiräten, Politikern und Presse statt. Der Vorstand kümmert sich kontinuierlich um Verbesserungen für Radler zum Standbad. Erreicht wurde, dass auf dem Franzosenweg nicht mehr geparkt werden darf. Zum maroden Campinggebäude fanden mehrere Gespräche mit Politik und Verwaltung statt. Es wurde seitens der Verwaltung eine Machbarkeitsstudie für ein neues Gebäude in Auftrag gegeben. *nco*

Weitere Infos unter https://strandbad-mannheim.de

Niederfeldstraße wird nicht saniert

ALMENHOF. Der bauliche Zustand der Niederfeldstraße ist der Stadt bekannt. Sie ist den drei schlechtesten Zustandsklassen zugeordnet und müsste demnach „grundhaft saniert" werden, wie es in Beamtendeutsch heißt. Allerdings führe „die Vielzahl an Er- und Unterhaltungsaufgaben dazu, dass die Verwaltung die erforderlichen Maßnahmen je nach bereitgestellten Finanzmitteln und Dringlichkeit priorisiert." Priorisiert werde dabei anhand der Funktionalität, Bedeutung und Nutzung der Straßen im städtischen Verkehrsnetz sowie der gesamtwirtschaftlich größten Wirkung der Sanierungsmaßnahme. Dies beinhalte vor allem Hauptverkehrsstraßen, Haupterschließungsstraßen und Industriestraßen. Und so müssen einige Straßen – wie die Niederfeldstraße – eben (noch) hintenanstehen. „Mittelfristig ist dort keine grundhafte Sanierung angedacht", so die Stadt. Die Mängelbeseitigung begrenze sich derzeit „auf die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durch punktuelle Reparaturen", heißt es aus dem Dezernat von Bürgermeisterin Diana Pretzell. Angefragt hatte eine Sanierung der Neckarauer Bezirksbeirat. Der Straßenbelag sei in einem sehr schlechten Zustand und für Fahrradfahrer durch die Schlaglöcher gefährlich, so dass der BBR die Verwaltung gebeten hatte, die vielbefahrene Straße abzufräsen und mit einer neuen Teerdecke versehen zu lassen. Diesem Anliegen hat die Stadt jetzt eine Absage erteilt. *nco*

Die Niederfeldstraße bleibt (so holprig), wie sie ist. Foto: Kranczoch

3-G gilt im Gartenhallenbad

NECKARAU. Seit dem 16. August gilt die neue Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus. Aufgrund dieser müssen alle Badegäste beim Besuch des Gartenhallenbads Neckarau einen Nachweis erbringen, dass sie entweder gegen Covid-19 geimpft oder davon genesen sind. Nichtimmunisierte Badegäste benötigen einen Testnachweis. Ausgenommen von dieser Vorschrift sind Kinder, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sowie Schüler und Schülerinnen. Sie müssen ein Dokument vorlegen, aus dem hervorgeht, dass sie eine Schule besuchen. Als Testnachweis gelten ein Antigen-Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden ist oder ein PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist. Der Nachweis ist gemeinsam mit dem Ticket vorzulegen.

Da die Regelungen zur Kontaktverfolgung weiterhin gelten, sollen Tickets nach wie vor möglichst über die Seite www.schwimmen-mannheim.de gekauft werden. Auch an der bestehenden Maskenpflicht in ausgewiesenen Bereichen ändert sich nichts. *nco*

Für den Besuch des Neckarauer Gartenhallenbads gilt die 3-G-Regelung. Foto: zg

KOMPAKT

Mit dem Schrecken davongekommen

NECKARAU. Ein 27-jähriger Autofahrer verlor am Montagabend vergangener Woche die Kontrolle über sein Fahrzeug und verursachte Sachschaden von mindestens 3.000 Euro. Gegen 20.30 Uhr befuhr der junge Mann mit seinem BMW die Angelstraße in Richtung Neckarauer Straße. Auf Höhe des Seilwolff-Centers verlor der Fahrer beim Beschleunigen auf der nassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Auto und beschädigte mehrere Poller am Straßenrand. Der 27-Jährige kam mit dem Schrecken davon und blieb unverletzt. *pol/nco*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Huther Immobilien bleibt Business-Club Partner beim SVW

MANNHEIM. Die Huther Immobilien Mannheim GmbH wird auch in der kommenden Saison 2021/22 dem SV Waldhof Mannheim als Business-Club Partner erhalten bleiben. Damit unterstützt ein weiteres Unternehmen die Buwe in der dritten Liga.

„Wir können es kaum erwarten, Waldhof Mannheim auch in der kommenden Spielzeit als Partner zur Verfügung zu stehen und eine tolle Zusammenarbeit zu genießen. Mein Team und ich freuen uns schon sehr, die Buwe im Stadion sehen und unterstützen zu können. Als Mannheimer Unternehmen liegt uns der SVW sehr am Herzen", sagten Eduard Schulz und Mario Keza, Geschäftsführer von Huther Immobilien. „Die Unterstützung aus der Heimat ist natürlich immer eine Besondere. Umso mehr freut es uns, dass Herr Keza und sein Unternehmen sich dazu entschlossen haben, uns auch weiterhin als Business-Club Partner zur Seite zu stehen und unsere Entwicklung in der Spielzeit 2021/22 mitzuverfolgen. Für das entgegengebrachte Engagement möchte ich mich herzlich bedanken", so SVW Geschäftsführer Markus Kompp. *red/nco*

Huther Immobilien bleibt Business-Club Partner beim SVW. Foto: zg

BUCH-TIPP

Simon Beckett: „Die Verlorenen"

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

„Als Jonah das Blut sah, war ihm klar, dass er in Schwierigkeiten steckte".

So beginnt der neue Thriller des erfolgreichen englischen Autors Simon Beckett. Die Leser kennen seine weltweit bekannte Serie um den forensischen Anthropologen David Hunter, beginnend mit „Chemie des Todes" und mittlerweile auf sechs Bände ausgeweitet, die einen nicht mehr loslässt. Mit „Die Verlorenen" hat er nun den Auftakt einer nicht weniger fesselnden Thrillerreihe verfasst.

Jonah Colley ist Mitglied einer bewaffneten Eliteeinheit der Londoner Polizei. Seit sein vierjähriger Sohn Theo vor zehn Jahren spurlos verschwand, die Polizei unter der Leitung seines Freundes Gavin keinerlei Spuren fand und man letztlich nur noch von einem Mord ausgeht, ist sein Leben komplett in Scherben. Psychische Probleme, die Ehe und die Freundschaft zu seinem Freund Gavin zerbrochen; all das lässt ihn nicht wieder in ein normales Leben zurück finden. Bis er eines Tages einen verzweifelten Telefonanruf von Gavin erhält, der ihn zu einem Treffen in ein verlassenes Lagerhaus an der Themse bittet. Warum meldet er sich nach so langer Zeit? Hat er vielleicht etwas über Theo erfahren? Als Jonah am vereinbarten Treffpunkt ankommt, findet er nur noch die Leiche seines Freundes sowie drei weitere Opfer. Alle haben eine Plastiktüte über dem Kopf und weisen blutige Verletzungen auf. Doch er ist nicht alleine ... Er wird hinterrücks niederschlagen, und die Polizei zweifelt an seinen Aussagen. Er gerät stattdessen selbst in Verdacht. Also beginnt er zu ermitteln, und die Suche nach der Wahrheit bringt seine Vergangenheit zurück. Was ist damals mit seinem Sohn wirklich passiert, warum musste Gavin sterben?

Wollen Sie eine Antwort auf diese Fragen? Dann lesen Sie unbedingt dieses Buch. Und ob im Urlaub, auf dem Balkon oder auch als Bettlektüre, dieser Thriller ist ein absolutes Muss :-)

Viel Spaß dabei, und keine Angst, sie können danach noch beruhigt schlafen. *Ute Mirbach*

Simon Beckett: Die Verlorenen, Wunderlich Verlag 2021

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Eine ganz besondere Tour

Auf nur acht Kilometern Länge erfährt man viel über die Geschichte Mannheims

MANNHEIM-NORD. Es gibt in unserer Stadt Arbeitersiedlungen, die von der Entwicklung im Mannheimer Norden um 1900 herum Zeugnis geben, als sich Industrie ansiedelte und die Einwohnerzahl Mannheims die 100.000er-Marke überschritt. Der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur e. V. (RNI) hat sich viel Arbeit gemacht, um Informationen über die Siedlungen zusammenzustellen, die damals von den Industriellen für ihre Arbeitskräfte errichtet wurden. Wir greifen auch die Idee der RNI auf, das als Tour zusammenzustellen. Die ist nur acht Kilometer lang, sodass man sie wahlweise zu Fuß oder mit dem Rad machen kann. (Für jemanden, der regelmäßig wandert, sind acht Kilometer eine leichte Übung.) Natürlich muss man für sich individuell die Strecke addieren, die man von zu Hause bis zum Beginn der Tour zurücklegen muss – plus Rückweg. Also auf zu einem Wandertag oder Radausflug in Mannheim! Das ist ein Vorschlag für alle, die wegen Corona nicht in Urlaub gefahren sind oder nun im ausgehenden Sommer nochmal etwas Besonderes erleben möchten.

Eine Radtour, bei der man verborgene Ecken im Mannheimer Norden entdeckt und gleichzeitig viel über die Arbeitergeschichte der Stadt erfährt. Foto: Paesler

Unser Tourbeginn ist bei der Gaswerkssiedlung. Was, noch nie gehört? Kein Wunder, Mannheim hat ja schon lange kein Gaswerk mehr. Versorgt wurde Mannheim als Stadt seit 1852 mit Gas. In K6/K7 gab es damals ein privates Gaswerk, gut 25 Jahre später ein größeres auf dem Lindenhof, seit 1900 dann jenes auf dem Luzenberg. Gas wurde zum Beispiel benötigt, um die Straßenbeleuchtung zu befeuern, außerdem wurden in privaten Haushalten etwa Gasherde und Durchlauferhitzer damit betrieben. Es handelt sich also um eine frühe Form von Energieversorgung. Ein Problem bei Gaswerken war, wenn bei Betriebsstörungen nicht schnell genug Fachleute und Arbeiter anwesend waren, um die städtische Versorgung aufrechtzuerhalten. Ab 1921 entstanden darum am heutigen Nordrand der Neckarstadt 69 Wohnungen, in denen Werksangehörige wohnten, damit das Gaswerk bei Bedarf rasch Arbeitskräfte zur Verfügung hatte. Heutige Adresse: Waldhofstraße 216-232. Mit ihrem roten Backstein sehen diese Häuser sehr ansprechend aus, das Gelände dahinter besteht aus einer großen Grünfläche mit schönem Baum- und Buschbestand, das von den Anwohnern offenbar gern genutzt wird.

Die nächste Station könnten Luzenberger und Waldhöfer, vor allem Alteingesessene, viel besser erklären als wir – die Spiegelsiedlung. Seit der Schließung der Glaswerke Saint-Gobain vor einem halben Jahr ist der Stadtteil sehr im Gespräch, die Stadt bemüht sich um eine Bürgerbeteiligung zur Stadtteilentwicklung (wir berichteten in den Nord-Nachrichten). Von der Spiegelkolonie ist nur noch eine Häuserzeile auf dem Luzenberg erhalten. Diese wurde 1865 erbaut und enthält französische Bauelemente. Der Fußballer und spätere Nationaltrainer Sepp Herberger („Das Wunder von Bern“ 1954) lebte hier zwei Jahre lang; eine Plakette erinnert an ihn. Heutige Adresse: Spiegelstraße 31-51. Wir empfehlen, unbedingt auch das „Spiegelschlössl“ in der Spiegelstraße in Augenschein zu nehmen. Das ist die ehemalige Werkskantine der „Spiggl“. Auch sollte man den Seppl-Herberger-Platz in Alt-Waldhof besuchen, der liegt auf der nördlichen Seite des Firmengeländes an der Kreuzung von Oppauer und Jakob-Faulhaber-Straße.

Station drei ist die Draissiedlung im Speckweg. Hier ist die Bezeichnung Siedlung etwas irreführend, denn es wurden einfach zwei Wohnblöcke errichtet. Die Draiswerke waren von namhaften Mannheimern in Erinnerung an Carl Friedrich Freiherr von Drais gegründet worden: Carl Reuther, Felix Bassermann, Karl Diffené, Otto Boehringer, August Oppenheimer, Emil, Robert und Felix Engelhardt und schließlich August Herschel. Als Fahrradwerke florierten sie nicht, sodass man die Produktion auf Werkzeugmaschinen für die chemische und die Nahrungsmittelindustrie umstellte. Durch Anschluss an Wasserleitung und Kanalisation waren die Wohnungen für die damalige Zeit besonders komfortabel. Der Bau erfolgte 1896/97. Heutige Adresse: Fichtenweg 2-24.

Die Bopp&Reuther-Siedlung an der Alten Frankfurter Straße und der Waldstraße ist wesentlich größer und fällt auch heute noch sofort ins Auge. Sie stammt von demselben Architekten wie die Draissiedlung, was auf den ersten Blick erkennbar ist: Die gelben Backsteine und roten Zierklinker sind unübersehbar. Die Entwürfe stammen von Carl Reuther und Wilhelm Söhner, gebaut wurde 1897/98. Die Qualität der Wohnungen war offenbar hoch, denn schon die Toiletten wiesen einen Standard auf, den es nicht einmal immer in den Häusern der Innenstadt gab. Die Anfänge der Firma hatten in der Neckarstadt West gelegen, nach starker Expansion war man 1897 auf den Waldhof umgezogen. In den 108 Wohnungen (bis zu drei Zimmer) lebten im Jahr 1921 immerhin 550 Menschen. Heutige Adresse: Waldstraße 30-40.

Bis zu den nächsten Stationen sind die Strecken ein wenig weiter. Man überquert die Walter-Pahl-Brücke, fährt (oder geht) rechts die Rampe hinunter zur Sonderburger Straße und folgt dieser bis zur Boehringerstraße, in die man einbiegt. Irgendwann ändert sich der Straßenname in Zellstoffstraße, und dann taucht schon am rechten Straßenrand die nächste Siedlung auf. Über diese und die weiteren Siedlungen haben wir bereits berichtet, darum seien sie hier nur kurz aufgezählt: Die Zellstoffsiedlung (Station 5), heutige Adresse: Zellstoffstraße 23-27, die Papyrussiedlung (Station 6), heutige Adresse: Neurottstraße 2-19, die Jutesiedlung (Station 7), heutige Adresse: Spindelweg (samt Seiten- und Parallelgassen) liegen im nördlichen Waldhof beziehungsweise südlichen Sandhofen. Das zur Jutesiedlung gehörige ehemalige Mädchenwohnheim ist am besten von der Leinenstraße aus zu entdecken; es sieht aus wie eine frühere Schule. Seine offizielle Adresse lautet: Juteweg 2-6.

In Mannheim gab es insgesamt 17 Arbeitersiedlungen; ihre Dauer datiert bis zum Jahr 1921. Damit ist die Geschichte dieser Siedlungen heute 100 Jahre alt, und es wird dringend Zeit, diesen Zeiten neu auf die Spur zu kommen. 14 Siedlungen sollen heute zumindest noch zum Teil existieren. Es gibt also viel zu entdecken. Die Website www.rhein-neckar-industriekultur.de/unsere-routen, Link „Arbeitersiedlungen in Mannheims Norden“ listet zahlreiche weitere Informationen zur Acht-Kilometer-Route auf – samt Überblickskarte – und bietet zu jeder Station einen gesonderten Link. Wer einfach eine interessante Erlebnistour in Mannheim machen will, muss sich das nicht antun. Einfach die historischen Orte besuchen und das Entdeckte genießen! Wer sich jedoch für Einzelheiten bis hin zu architektonischen Details interessiert, für den sind diese Darstellungen eine Goldgrube. *jp*

weitere Infos unter www.mannheim.de/de/kultur-erleben/stadtgeschichte, Link „Meilensteine 19. Jahrh.

DAS SOLARSCHIFF „NECKARSONNE“
Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben - bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht
Anfragen und Buchungen unter:
Kapitän Ingo Ilzhöfer · T. 07263/409284 · Mobil: 0173/9838637
www.HDSolarSchiff.com · neckarsonne@t-online.de

Planetarium Mannheim
Schwarze Löcher
Tickets unter www.etix.com
www.planetarium-mannheim.de

S.A.V. Mannheim-Süd 1910 e.V.
FISH2GO
ab Oktober
Bestellen, abholen, genießen!
WEITERE INFOS UND BESTELLUNG UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de/fish2go/
S.A.V. Anglertreff · Grassmannstraße 8 · 68219 Mannheim

Pilwe suchen Nachwuchs

NECKARAU. Nach der Kampagne ist vor der Kampagne. „Deshalb suchen wir genau Dich!“ So lautet der Aufruf der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“, und der Verein teilt weiter mit: „Werde ein Teil der Pilwe und sei in der nächsten Kampagne mit dabei, egal ob als Mitglied der Garde, der Pilwe-Muddis, des Musikzuges oder des Elferrates – wir freuen uns auf Dich!“ Diese Aktiven-Gruppen gibt es im Einzelnen: Stoppelhopser (3-5 Jahre), Jugendgarde (5-10 Jahre), Juniorengarde (10-14 Jahre), Funkengarde (ab 15 Jahre), Pilwe-Muddis (Erwachsene) und Musikzug. Uniformen und Musikinstrumente werden vom Verein gestellt. Für Interessierte werden auch „Schnupperstunden“ angeboten. *nco/red*

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“, Rolf Braun, Telefon 0621 858503, E-Mail die.pilwe@web.de

Vortragsveranstaltung

DIE ZEHN IRRTÜMER RUND UMS ERBEN

Donnerstag, 16. September 2021, 18 Uhr,
im Lux-Kino Frankenthal

Rechtsanwalt Christian Baldauf geht live auf diese Thematik ein. Ihre Fragen sind willkommen. Eine Anmeldung über Internet ist notwendig (geltende Corona-Auflagen finden Beachtung).

Kostenlos. Jetzt anmelden unter
www.kuthan-immobilien-akademie.de

KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE
IMMOBILIENWISSEN AKTUELL

Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ e.V.

Wer ist bereits 3 Jahre alt und hat Interesse, bei unseren Tanzgarden Stoppelhopser (3-5 Jahre), Jugendgarde (5-10 Jahre), Juniorengarde (10-14 Jahre), Funkengarde (ab 15) oder dem Musikzug aktiv mitzuwirken? Uniformen und Musikinstrumente werden vom Verein gestellt. Schnupperstunden möglich.

KONTAKT: Tel. 0621-85 85 03 u. Fax 0621-436 282 70
Mail: die.pilwe@web.de · Internet: www.die-pilwe.de

Kultur im Brühl 2021

VVK ab 16.08.21

THEATER HEMSHOFSCHACHTEL – Sa. 18.09.21 20:00 Uhr Festhalle
Heiße Bräute machen Beute
Eintritt: € 19,00 - € 22,00 (TK: + € 3,-)
Einzelplatznummerierung

SCHÖNE MANNHEIMS – Do. 30.09.21 20:00 Uhr Festhalle
Entfaltung
Eintritt: € 22,00 - € 25,00 (TK: + € 3,-)
Einzelplatznummerierung

WOLFGANG TREPPER – Do. 21.10.21 20:00 Uhr Festhalle
Kabarett Tour 2021
Eintritt: € 22,00 - € 25,00 (TK: + € 3,-)
Einzelplatznummerierung

RENÉ SYDOW – Do. 11.11.21 20:00 Uhr Villa Meixner
Heimsuchung
Eintritt: € 20,00 (TK: + € 2,-)
Einzelplatznummerierung

HANS KAMMERLANDER – Do. 18.11.21 20:00 Uhr Festhalle
Ski extrem – Vom Nordpol zum Everest
Eintritt: € 22,00 - € 25,00 (TK: + € 3,-)
Einzelplatznummerierung

LARS REICHOW – Do. 25.11.21 20:00 Uhr Festhalle
Ich – Konzert Kabarett
Eintritt: € 25,00 - € 28,00 (TK: + € 3,-)
Einzelplatznummerierung

STEFAN REUSCH – Mi. 01.12.21 20:00 Uhr Villa Meixner
Reusch rettet 2021 – Rückblick auf ein krankes Jahr
Eintritt: € 20,00 (TK: + € 2,-)
Einzelplatznummerierung

THOMAS BORCHERT – Do. 09.12.21 20:00 Uhr Festhalle
Der Vampir am Klavier
Eintritt: € 22,00 - € 25,00 (TK: + € 3,-)
Einzelplatznummerierung

MITMACHKONZERT MIT JÖRG SCHREINER – Do. 20.01.22 16:00 Uhr Festhalle
Kalle Kompass in Ägypten
Eintritt: € 6,00 (TK: + € 1,-)
Freie Platzwahl

Tickets unter www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen | www.facebook.de/reservix
Karten können auch unter karten@bruehl-baden.de bestellt werden

Stadtteil-Portal.de

20 JAHRE JUBILÄUM
THE PARK BALLETTSCHULE NECKARAU

Unterricht für Kinder ab 4 Jahre
Jugendliche und Erwachsene

Einstieg jederzeit Möglich !

KOSTENLOSE PROBESTUNDE

seit 2001

Paul & Antoinette Payne
THE PARK
Ballettschule Neckarau
Fischerstrasse 4
68199 Mannheim

0621-8415464
info@thepark.de
www.thepark.de

THE PARK Ballettschule Neckarau
BALLETT MODERN SPITZE

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Planetarium Mannheim bietet vielseitiges Programm

MANNHEIM. Aufgrund der Lockerungen der Corona-Maßnahmen ist auch das Planetarium Mannheim wieder geöffnet. Auf dem Spielplan stehen Klassiker wie „Expedition Weltall“ und beliebte Shows wie „Auroras – Geheimnisvolle Lichter des Nordens“ und „Schwarze Löcher“. Für Kinder ab vier Jahre gibt es spezielle Kinderprogramme wie „Lilis Reise zum Mond“ und „Ein Sternbild für Flappi“. Die Multimedia-Show „Chaos and Order“ präsentiert die Welt der geometrischen Formen in ihrer sinnlichsten Form. Die mehrfach international ausgezeichnete Produktion nimmt die Zuschauer mit auf eine großartige Reise durch den Baplan des Universums. Auch „Die drei Fragezeichen“ sind wieder zu Gast im Planetarium mit dem neuen spannenden 3D-Audio-Abenteuerhörspiel „Die drei ??? – Das Dorf der Teufel“. Um die Zuschauer bestmöglich zu schützen, werden im Planetarium Mannheim umfangreiche Corona-Maßnahmen ergriffen, mit denen eine Ansteckungsgefahr minimiert wird. Aktuelle Infos sowie das vollständige Programmangebot sind auf der Internetseite zu finden. *pm*

Infos unter www.planetarium-mannheim.de

Solarschiff „Neckarsonne“

Besonderes Ausflugs-Erlebnis auf dem Wasser

HEIDELBERG. Angetrieben von der Kraft der Sonne, gleitet der weltweit größte Solarkatamaran bei 50-minütigen Rundfahrten über den Fluss. Während das Schiff sanft und leise übers Wasser fährt, erleben die Fahrgäste die reizvollsten Ausblicke auf Heidelberg – Ausblicke, die es nur vom Wasser zu genießen gibt. Neben der faszinierenden Rundumsicht bietet auch die Ausstattung angenehmen Komfort. Der größte und modernste Edelstahl-Solarkatamaran der Welt kann bis zu 250 Personen befördern. Im Innenraum des beheizbaren Solarschiffes befinden sich ca. 120 Sitzplätze und auf dem Freideck weitere 110. Das Schiff und der Anlegesteg sind rollstuhlfreundlich gestaltet. In den zwei Bistrotheken auf der „Neckarsonne“ gibt es Speisen und Getränke in reichlicher Auswahl. Das Schiff kann auch für besondere Anlässe, wie Firmen- oder private Feiern, gemietet werden. An Bord erhalten Sie Informationen zur Strecke in deutscher und englischer Sprache. Die Anlegestelle befindet sich direkt an der Alten Brücke (Karl-Theodor-Brücke) auf der Altstadtseite. Abfahrtszeiten sind unter der genannten Internetadresse zu finden. Die erlaubten Fahrgastzahlen richten sich nach den aktuellen Corona-Bestimmungen. *pm/red*

Weitere Infos unter www.hdsolarschiff.com

Gemeinde Brühl startet Kulturbetrieb

BRÜHL. Die Gemeinde Brühl möchte unter Einhaltung der Corona-Vorgaben ab September wieder in den Kulturbetrieb starten. Den Auftakt macht das Theater Hemshofschachtel mit dem Stück „Liebe, Frust & Schwiegermütter“ am 18. September in der Festhalle. Es folgen die Schöne Mannheims, Kabarettist Wolfgang Trepper, René Sydow, Lars Reichow, Stefan Reusch, Thomas Borchert, Ski extrem von Hans Kammerlander und ein Mitmachkonzert mit Jörg Schreiner. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen läuft bereits. Durch die Coronavorgaben ist nur ein begrenztes Kartenkontingent verfügbar. Tickets können telefonisch unter 06202 2003-0 oder über die Internetseite www.bruehl-baden.reservix.de gebucht werden. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur möglich, wenn man geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet ist. Entsprechende Dokumente sind zum Einlass erforderlich. Alle Tickets sind personalisiert und können nicht übertragen werden. Ein Ausweisdokument ist mitzubringen. *pm/red*

Infos unter www.bruehl-baden.de

„Da Enzo“:

Italienisches Flair im Rheinauer Hafen

RHEINAU. Ende Juli eröffnete im Rheinauer Hafen ein neues Restaurant neben dem Hotel Rheinauer Hof, das Ristorante „Da Enzo“. Der Name stammt vom Eigentümer selbst, Vincenzo Lentini, in Kurzform Enzo genannt. Der 43-Jährige, als früherer Pächter des Tennisclubs Rheinau bekannt, erlernte nicht nur das Kochen, sondern auch das Konditorhandwerk in seiner Heimat. Der gebürtige Sizilianer bietet eine vielfältige Variation an Speisen aus Italien, aber auch deutsche Gerichte an. Großen Wert legt er auch auf die Rezepte seiner Großmutter und bietet auf Vorbestellung auch die beliebte Sizilianische „Tavola Calda“ (heißer Tisch) an. Dies ist ein Buffet mit verschiedensten traditionellen Speisen, wie z. B. Arrancini (kleine gefüllte Reisbällchen). Das Restaurant und die Küche wurden während des letzten Lockdowns etwas verkleinert und vollständig renoviert. So bekam die neu gestaltete Küche neben einer neuen Dunstabzugshaube und elektrischen- sowie sanitären Leitungen eine neue Decke und wurde frisch gefliest. Der Gast- und Schankraum strahlt durch seinen neuen Farbanstrich, die hochwertige Lackspanndecke und punktuell gesetzte Akzente in einem neuen mediterranen Licht. Zusätzlich wurde das Restaurant um eine ebenerdige Toilette erweitert. Gefeiert wird die neue Übernahme am Samstag, 4. September ab 18 Uhr. Ab 20.30 Uhr wird die Gruppe „WIR“ mit Livemusik unterhalten. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Um Reservierung wird gebeten. *pm/red*

Was ist denn das?

Apps helfen beim Entdecken in der Natur

ALLGEMEIN. Tulpen kennt jeder, Rosen auch, und was ein Schneeglöckchen ist, weiß jedes Kind. Aber was ist das für ein Baum, den man im Park entdeckt hat, welcher Vogel singt da gerade, oder wie heißt jener Berggipfel dort am Horizont? Es gibt die verrücktesten Apps, aber eben auch sehr nützliche, die interessierten Menschen helfen, mehr über die Natur zu erfahren. Die App birdNET identifiziert einen Vogel an seinem Gesang. Wer sich in der Natur bewegt, hat Chancen, einen Vogelgesang ohne Hintergrundrauschen aufzunehmen. Es macht Spaß, dann herumzuprobieren, ob der angezeigte Vogelname eher richtig oder eher falsch ist. Gegenrecherchen auf Expertenseiten (zum Beispiel beim NABU) oder auf Wikipedia erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass man das richtige Ergebnis herausgefunden hat. Mit PlantNET bestimmt man Pflanzen. Man fotografiert die Blüte, ein Blatt oder die Frucht (beim Baum eventuell auch die Rinde) und erhält dann ein Ergebnis, um welche Flora es sich handeln könnte.
Achtung, grundsätzlich ist natürlich Vorsicht geboten beim Download von Programmen aus dem Internet. Apps für Smartphones sollte man grundsätzlich nur aus den offiziellen Stores downloaden, um sich keine Schadsoftware aufs Handy zu laden. *jp*

The Park Ballettschule Neckarau feiert 20. Jubiläum

NECKARAU. Die letzten 18 Monate waren für die Ballettschule „The Park“, wie für die meisten, keine leichte Zeit. Lockdown, Online-Unterricht, Aufbau einer Unterrichts-Mediathek, das Absagen der geplanten Vorstellung im Mai 2021 sowie die Ungewissheit waren Herausforderungen, denen man sich stellen musste. Doch nun ist die Hoffnung groß, dass die kritische Zeit der Vergangenheit angehört und der Regelbetrieb wie gewohnt fortgeführt werden kann. Paul und Antoinette Payne sind sehr dankbar für die Treue ihrer Kunden. Die beiden sind glücklich und stolz, in diesem Jahr ihr 20. Jubiläum von The Park Ballettschule Neckarau „feiern“ zu können und blicken mit Zuversicht auf die nächsten 20 Jahre. Nach der Ausbildung an der Royal Ballet School und Arts Educational School sowie der John Cranko Schule Stuttgart, haben Antoinette (Goodfellow) und Paul Payne vier Jahre am Alexander Roy London Ballet Theatre getanzt, bevor sie im September 1988aus England nach Mannheim kamen. Beide waren elf Jahre als Solotänzer am Nationaltheater Mannheim tätig und hatten auch Engagements als Gasttänzer am Unterwegstheater Heidelberg und der Companie Linga Lausanne in der Schweiz. Im September 2001 gründeten sie ihre Ballettschule Neckarau. The Park bietet ab dem vierten Lebensjahr Ballettunterricht an, Erwachsene sind ebenfalls ohne Altersgrenze willkommen. Jazzunterricht wird ab zehn Jahre, Spitze ab 13 Jahre sowie Modern-Unterricht für Erwachsene angeboten. Probestunden sind kostenlos. Alle 18 Monate haben die Schüler die Möglichkeit, Teil eines Handlungsstückes mit Kostümen und Bühnenbild auf einer Theaterbühne zu sein. Dies ist für die Tänzerinnen und Tänzer ein unvergessliches Erlebnis. Die nächsten Vorstellungen finden am 21. Mai 2022 um 18 Uhr und am 22. Mai 2022 um 11.30 Uhr im Congress Forum Fra nkenthal statt. Inszeniert wird das Ballettmärchen „Dornröschen“. *pm/red*

Disziplin, Konzentration und Körperhaltung sind wichtige Bestandteile des Ballettunterrichts. Trotzdem legen Antoinette und Paul Payne, hier 1986, ebenso viel Wert auf Spaß an der Bewegung und aktive Zusammenarbeit. Foto: zg

Mehr Informationen unter www.thepark.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Classic-Gala Schwetzingen

Flanieren und mit allen Sinnen genießen

SCHWETZINGEN. Nach der langen Zeit ohne Oldtimer-Events ist der Schlossgarten Schwetzingen wieder die Arena für eine automobile Zeitreise, für die 160 klassische Fahrzeuge unterschiedlichster Epochen ausgestellt sind. Ob Dampf- oder Elektroauto, Motorkutschen, Wirtschaftswunder-Kleinwagen oder auch Staatskarossen und clevere Einzelentwicklungen – Classic-Gala Schwetzingen 2021 zeigt vom 3. bis 5. September, wie sich das Automobil über 120 Jahre entwickelt hat und wie wichtig das Design für seinen Erfolg ist. Gleichzeitig feiert man 100 Jahre Maybach Automobile und Carrozzeria Ghia-Design aus Italien, 60 Jahre Jaguar E-Type sowie 110 Jahre Chevrolet mit Sonderschauen. In großen Abständen flanieren, genießen und in Ruhe Automobilgeschichte erleben, das geht bei ASC-Classic-Gala Schwetzingen auf unnachahmliche Weise. Die geltende 3G-Regel gewährleistet einen risikofreien Besuch. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. *pm*

Infos und Tickets unter www.classic-gala.de

Der Mercedes Simplex aus den frühen 1900er Jahren ist ein Blickfang bei der Classic Gala. Foto: Classic-Gala

Gar nicht so verstreut

Die Streuobstwiese am Waldhaus ist einen Besuch wert

Gartenstadt. Das Waldhaus ist eine Mannheimer Einrichtung, die hauptsächlich Schulklassen und anderen Gruppen sowie Leitungspersonen wie Pädagogen oder Jugendgruppenleitern Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema Wald bietet. Erzieher haben dort schon Kurse besucht, um später mit ihren Kindergarten- und Hortkindern Erlebnisausflüge in den Wald zu machen. Das Waldhaus ist aber auch einen spontanen Besuch wert. Wer sowieso gerade im Stadtteil ist, sollte mal bei der Waldpforte 199 vorbeischauen. Dort gibt es nämlich eine kleine Streuobstwiese zu bestaunen, die entlang eines Lehrpfades sehr dekorativ und überaus informativ angelegt ist. Sie wird betreut von den Freunden des Karlsterns e. V. Dort ist eine ganze Reihe von verschiedenen Obstbaumsorten gepflanzt, die man zu verschiedenen Jahreszeiten anschauen kann. Besonders interessant ist das natürlich im Frühjahr bei der Blüte oder, wie jetzt, im ausgehenden Sommer und Herbst, wo die Bäume Früchte tragen. Jeder Baum ist mit einem Informationsschild versehen, auf dem man Wissenswertes über die betreffende Obstsorte erfahren kann. *jp*

Eine Streuobstwiese als Lehrpfad! Das Waldhaus Mannheim in der Gartenstadt ist auch einen spontanen Besuch wert. Foto: Paesler

Weitere Infos auf www.waldhaus-mannheim.de

Das Markthaus wächst – und sucht Verstärkung

MANNHEIM. Das Markthaus Mannheim ist seit vielen Jahren eine etablierte Marke in der gesamten Rhein-Neckar-Region. Bei der Einrichtung handelt es sich um einen anerkannten Inklusionsbetrieb, in dem Menschen mit und ohne Behinderung Hand in Hand zusammenarbeiten. Das Team umfasst rund 70 Kolleginnen und Kollegen, die sich auf vier Lebensmittelmärkte, drei Secondhand-Läden und die Transportabteilung verteilen. Als Teil der GBG-Gruppe bietet das Markthaus auch in Krisenzeiten einen sicheren Arbeitsplatz und legt großen Wert auf persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Daher wendet sich die Geschäftsleitung an potenzielle Bewerberinnen und Bewerber: „Wir möchten unsere Geschäftsfelder weiter ausbauen und sind immer auf der Suche nach motivierten Menschen, die uns bei unseren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Sie möchten Teil unseres Teams werden? Wir freuen uns auf Sie!“ Mehr Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage oder telefonisch unter 0621 3096-8400. Quereinsteiger sind bei Markthaus ausdrücklich willkommen. *pm/red*

Infos unter www.markthaus-mannheim.de/jobs

WIR HELFEN,
WENN'S UM MÖBEL GEHT!

MARKTHAUS

Professionelle Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zum Festpreis und mit Wertanrechnung wiederverwertbarer Möbelstücke. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung!

Möbeltransport und -montage: Wir unterstützen beim Transport und der Entsorgung von Möbelstücken. Zudem liefern wir Ihnen gerne bei Markthaus gekaufte Möbel aus und bauen sie fachkundig auf (ausgenommen: Küchen- und Wandmontage).

Kostenfreie Abholung von gut erhaltenen und wiederverwertbaren Möbelspenden bei Ihnen zuhause.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN AUFTRAG!

Kontaktieren Sie uns
Montag bis Freitag von
08:00 – 16:30 Uhr unter
0621 3096-8433
oder per Mail an
info@markthaus-mannheim.de

AUF JOBSUCHE? UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!
Alle Infos zu offenen Stellen unter www.markthaus-mannheim.de/jobs

www.markthaus-mannheim.de
Ein Unternehmen der GBG-Gruppe

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

E-Roller- E-Mobile XL Ausstellung und Probefahren

edinger
68623 Lampertheim
Chemiestrasse 12
www.mecci.de

Hunde, wollt ihr ewig baden?

Im Käfertaler Wald entdeckt: ein Hundebad, ehrenamtlich betreut

MANNHEIM-NORD. Um ehrlich zu sein: Wir hatten den Eindruck, dass die Hunde das wirklich noch ewig wollen. Zufällig kamen wir mit den Rädern vorbei, entdeckten das Plätzchen in der Nähe des Karlsterns und wussten erst nicht, was das eigentlich war. Das Schild wies uns darauf hin, dass es sich um ein Hundebad handelt. Aber was ist das? Wir mussten nicht lange warten, um es vorgeführt zu bekommen, denn ein Ehepaar mit vierbeinigem Begleiter kam des Weges.

Der kleine Kerl wiffte und waffte, dass es nur die Art hatte. Herrchen erklärte: Der planscht herum und versucht dann, die Blasen mit dem Maul zu fangen. Es war ein vergnügliches Schauspiel. Selbst unbehundet, musste man sich erst einmal in die Situation hineindenken und -fühlen. Da haben also Privatleute, mit Sicherheit Hundehalter, mitten im Wald ein kleines Steinbecken mit niedrigem Einstieg geschaffen. Es wird aus einem Brunnen gespeist und ist niedrig genug mit Wasser gefüllt, dass sich auch kleinere Fellnasen darin bewegen können, ohne gleich schwimmen zu müssen. Das Becken ist für die Vierbeiner leicht zugänglich, der Rand so niedrig, dass ängstliche Hundehalter ihren Schatz zur Not an der Leine halten können, aber notwendig ist das nicht. Aufgehängte Schilder informieren, dass das Becken regelmäßig gewartet wird.

Unsere Nachfrage bei Margareta Kohl, die eine Bitte zur pfleglichen Behandlung und ihre Telefonnummer auf einem

Eine einzigartige Initiative von Hundefreunden für Hundefreunde ist es wert, dass man darüber spricht. Mithelfer werden noch gesucht. Foto: Paesler

Schild hinterlassen hat, klärte uns auf. Im Jahr 2002, also vor fast 20 Jahren, wurde das Planschbecken von einem Hundehalter eingerichtet. Später ging es in die Hände von Nachfolgern über. Derzeit betreuen etwa vier Personen das Hundebad, notwendig sind ein wöchentlicher Wasserwechsel und eine kurze Reinigung, was etwa eine halbe Stunde erfordert. Jederzeit sind im Kreis der Helfer weitere Freiwillige willkommen. Erstens verteilt sich der Aufwand bei vielen Helfern für den Einzelnen auf wenige Male im Jahr. Zweitens wären handwerklich Begabte willkommen, denn es stehen auch mal Reparaturen an. Übrigens gibt es jährlich ein geselliges Treffen der Beteiligten mit Kaffee, Kuchen - und Hunden.

Das Hundebad ist zu finden, wenn man vom Karlstern aus Richtung Käfertaler Wasserwerk geht. Offenbar kommen viele Hunde mit ihren Herrchen und Frauchen vorbei und nutzen das Angebot intensiv. Die Erfrischung für Vierbeiner wird rein privat geführt. Die „Öffnungszeit“ des Hundebades ist von Mai bis Oktober. Kontakt: 0151 5060 1572. Mögen die Hunde noch ewig baden! *jp*

StadtSafari

Segway-Touren auf neuen und bekannten Wegen

MANNHEIM. Während das Stichwort „Segway-Tour“ bei manchen sofort Erinnerungen an schöne Ausflüge an der frischen Luft weckt, wissen andere auf Anhieb nicht, wovon die Rede ist. Dabei hat vermutlich jeder die futuristisch aussehenden Fortbewegungsmittel mit zwei Rädern und Lenkstange, auf denen man frei ausbalanciert steht und per Elektromotor durch die Gegend gleitet, schon einmal gesehen. Seit über zehn Jahren erkunden Segway-Fahrer die Gegend der Rhein-Neckar-Region zu jeder Jahreszeit mit diesem innovativen und umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel.

Seit Anfang Juni dürfen wieder größere Gruppen in die „neue Normalität“ starten, und Abstand beim Fahren einer StadtSafari schon immer eines der wichtigsten Gebote war, kann man sich getrost der Erfahrung einer schönen Tour hingeben. StadtSafaris beginnen in Weinheim, Mannheim, Heidelberg, Frankfurt und Schwetzingen, es gibt eine OneWay-Tour von Ladenburg aus sowie eine reizvolle „Auf den Spuren von Mark Twain“ in Neckargemünd. Egal, ob eine Gruppe aus Freunden, Junggesellenabschied, Abteilungs- oder Betriebsausflug, internationaler Besuch oder Familienabenteuer – für jeden Geschmack und alle Bedürfnisse sind die Safaris ausgelegt. Bei Fragen kann gerne Kontakt mit StadtSafari aufgenommen werden, per E-Mail an info@stadtsafari.com oder über die Website. *pm/red*

Infos unter www.stadtsafari.com

Kunst aus Natur

Natur ist unerschöpflich, Intuition unergründlich

Mandalas kennt jeder. Das sind runde oder quadratische Schaubilder mit einem deutlich hervortretenden Mittelpunkt, haben ihre Vorbilder in asiatischen Religionen und werden in unseren Breiten gerne als kreative Umsetzung spiritueller Ideen verwendet. In Kindergärten malen Kinder vorgedruckte Mandalas mit Begeisterung aus. Manche Menschen legen auf dem Waldboden Mandalas aus Naturgegenständen, die sich in Struktur und Farbe möglichst deutlich voneinander abheben, sodass ein attraktives Muster entsteht. Manche Menschen sind so kreativ, dass sie sich freierer Formen bedienen. Wir fanden kürzlich im Wald diese Skulptur aus Naturmaterial, die an Buntheit und Kreativität kaum mehr zu überbieten ist. Es macht Spaß, im Wald frei herumliegende Gegenstände zu sammeln. Man hält Ausschau nach Ähnlichem und Unterschiedlichem, um dann ein Ensemble daraus zu erschaffen, das die Wiederholungen von Natur (Äste, Blätter, Halme, Kiesel und vieles mehr) zu einem Unikat zusammenfügt. Die Natur ist unerschöpflich, das macht die Sache so reizvoll, Material ist in Hülle und Fülle vorhanden. Man kann sich ganz und gar von Intuition und momentaner Stimmung leiten lassen. Man kann nichts falsch machen. Kunst aus Naturgegenständen ist universal und jedes Kunstwerk ein Unikat. Jeder kann es. Es macht Spaß und entspannt. *jp*

Bei dieser Kunst kann man nichts falsch machen. Jeder kann es. Die Natur steuert das Material bei. Foto: Paesler

Ristorante Pizzeria DA ENZO
Unter neuer Leitung von Vincenzo Lentini

- Biergarten
- großer Parkplatz
- wechselnder Mittagstisch
- handgemachter original italienischer Pizza- und Pastateig
- saisonal und regional frische Produkte, dzt. Pilze, Muscheln...
- Abholung: Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Livemusik der Gruppe "WIR"
am Samstag den 4. September 2021
Um Reservierung wird gebeten.

ERÖFFNUNGSEMPFEHLUNG:
Handgemachte original italienische Steinofenpizza mit frischen Meeresfrüchten

2,- €
Eröffnungsrabatt
pro Person und Gericht

Ristorante Pizzeria DA ENZO
Edinger Riedweg 49-51 · 68219 Manheim-Rheinau-Süd (im Hotel Rheinauer Hof) · 0175 8715411
Öffnungszeiten:
täglich 11-14 + 17-23 Uhr

Keine weitere Beleuchtung

NECKARAU/LINDENHOF. Viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene sind im Mannheimer Fußballclub (MfC) 1908 oder aber im Kleingärtnerverein Mannheim Süd aktiv. Ein viel genutzter Zugang zu beiden Vereinen ist der Weg zwischen der Gaststätte Malvasia und dem Promenadenweg. Allerdings ist dieser unbeleuchtet. „Als Alternativweg zum Niederfeld steht nur ein beträchtlicher Umweg über die Rheingoldstraße zur Verfügung. Zur Verbesserung der Zugänglichkeit und zur Steigerung der Sicherheit auf diesem Weg zu den beiden Vereinen vom Niederfeld aus, ist eine Beleuchtung sehr wünschenswert“, stellte jetzt der Neckarauer Bezirksbeirat fest. Und bat die Verwaltung darum, „entlang des Fuß- und Fahrradweges zwischen der Gaststätte Malvasia und dem MfC 08 eine naturschutzfreundliche Beleuchtung zu installieren.“

Eine Beleuchtung für den Verbindungsweg wird es nicht geben. Foto: Kranczoch

Diese weist in ihrer Antwort darauf hin, dass nach dem Straßengesetz Baden-Württemberg für Verbindungswege in einem Grünzug keine Beleuchtungspflicht bestehe. Das gelte auch im Stadtgebiet Mannheim. Weiter heißt es: „Aus ökologischen Gründen wird im Stadtgebiet auf eine Beleuchtung von Wegen in Grünflächen bzw. Parkanlagen verzichtet. Lichtimmissionen beeinflussen Ökosysteme. Künstliche Lichtquellen stellen eine Gefahr für nachaktive Insekten, Vögel oder Fledermäuse dar. In Bereichen, in denen es kaum Lichtquellen gibt, werden fliegende, nachtaktive Insekten in der Dämmerung von einer künstlichen Lichtquelle angezogen und in ihrem Orientierungsvermögen und natürlichen Lebensrhythmus gestört. Laut Naturschutzgesetz des Landes bedarf es für Beleuchtungen in Grünflächen einer Genehmigung der Naturschutzbehörde, die nur in Ausnahmefällen gewährt werden darf.“

Da, wie bereits im Anliegen des Bezirksbeirates erwähnt, ein beleuchteter Weg zur Rheingoldstraße vorhanden sei und es weiterhin eine beleuchtete Querung vom Promenadenweg Richtung Eugen-Bolz-Straße und Julius-Leber-Straße gebe, „sieht die Verwaltung von einer weiteren Beleuchtung eines zusätzlichen Verbindungsweges ab“, heißt es aus dem Dezernat V (Bürgerservice, Klima- und Umweltschutz, technische Betriebe) von Bürgermeisterin Diana Pretzell. *nco*

„Dass es niemals zum Einsatz kommen soll“

Elektrisch angetriebenes Rettungsboot für den Stollenwörthweiher

NECKARAU. Wenn ein Mensch zu ertrinken droht, geht es um Sekunden. Aus dieser Erkenntnis heraus hat der Mannheimer Schwimmverein jetzt ein neues – elektrisches – Rettungsboot vom Lions-Club Mannheim Quadrate geschenkt bekommen. „Anlass für unsere entsprechende Spende war ein Schwimmunfall im Stollenwörthweiher vor einiger Zeit, bei dem nur wegen schnellen Handels zweier junger Mediziner, die dort Badegäste waren, ein Drama verhindert werden konnte“, so der Initiator Wolfgang Presinger. Als Grund für den Unfall wurde damals auch fehlende Koordination der Helfer beider Stollen-Schwimmbäder vermutet. Der Lions-Club Mannheim Quadrate hat aus diesem Grund nun als Voraussetzung für die Spende das Erarbeiten eines abgestimmten Sicherheitskonzeptes für Notfälle am Stollenwörthweiher eingefordert.

Martin Seitz, Stephan Meeder und Wolfgang Presinger (v.l.) taufen das neue Rettungsboot. Foto: Kranczoch

Dieses sieht nun gut ausgeschilderte Zufahrten für Rettungskräfte vor, der See wird zudem in Felder eingeteilt, um den Notfallort schneller einzugrenzen. Aufsichten und Kassen beider Bäder bekommen Diensthandys und beide sind bei einem Notfall – zusammen mit der DLRG – zur Stelle. Und das jetzt eben auch mithilfe des neuen Bootes. Dieses Hartplastikboot wird nicht von der DLRG betrieben, sondern steht der Wachmannschaft vor Ort zur Verfügung. Es hat etwas über 5000 Euro gekostet und ist auch gegen Vandalismus geschützt. Der Elektromotor mit 3,5 KW wird nämlich am Ende einer Schicht immer ausgebaut. Mit dem Boot ist man in zwei Minuten an jeder Stelle des Sees und der Retter ist dann auch noch fit, erklärt Thorsten Großstück, DLRG-Einsatzleiter. Und das ist bei einer Seelänge von 600 Meter und einer Breite von 160 Meter auch nötig. Kamen die Retter doch bisher schwimmend oder mit einem Rettungspaddelbrett zum verunglückten Badegast, wie Dieter Wulff, der SVW-Betriebsleiter, erläutert.

Von einer „Herzensangelegenheit“ spricht Lions-Vorstand Dr. Stephan Meeder. Denn der ist „begeisterter“ Triathlet und „trainiere hier immer.“ Sowohl Stollen 1 als auch Stollen 2 seien etwas ganz Besonders, aber Baden sei eben auch nicht ungefährlich. "Und wir sind glücklich, wenn wir einen Beitrag leisten können für den Beitrag der DLRG und das Sicherheitskonzept", so Meeder. "Dem Boot wünschen wir allzeit die berühmte Handbreit Wasser unter dem Kiel und Ihnen vom Schwimmverein, dass es niemals zum Einsatz kommen soll. Aber wenn, dass Sie damit Leben retten können." „Wir sind dem Lions Club sehr dankbar, dass wir die Sicherheit jetzt hier am Stollenwörthweiher etwas besser herstellen können", so Martin Seitz, 1. Vorsitzender des Schwimmvereins. *nco*

Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Stadt signalisiert Bereitschaft / Keine E-Ladestationen

NECKARAU. Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wollen Verwaltung und Bezirksbeirat in Neckarau schaffen. „Seitens der Verkehrsplanung ist es grundsätzlich möglich, die Standorte der Stadtteilbibliothek, August-Bebel-Park und Sennteichplatz zu prüfen und weitere Lokalitäten zu evaluieren, um in einem absehbaren Zeitraum weitere Angebote in Neckarau zu schaffen und die Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum zu erweitern“, teilt die Stadt Mannheim mit. Die Verkehrsplanung sei „daher offen für eine gemeinsame Abstimmung und weitere Standortvorschläge seitens des Bezirksbeirats.“

Zuvor hatte der BBR festgestellt, dass die Verfügbarkeit von Fahrradständern und Ladestationen im öffentlichen Raum ein wichtiger Mechanismus sei, die Nutzung von Fahrrädern attraktiver zu gestalten. In einigen Bereichen Neckaraus, wie unter anderem vor der Stadtteilbibliothek am August-Bebel-Park oder am Sennteichplatz, aber auch andernorts zeige sich, „dass mehr Fahrradständer und auch Ladestationen vonnöten sind“. Und so hatte der Bezirksbeirat Neckarau die Verwaltung gebeten, die Situation der Anzahl der Fahrradständer sowie die Möglichkeit öffentlicher Fahrradladestationen in Neckarau zu überprüfen und entsprechend in Hinblick auf die Förderung des Fahrradverkehrs zu ergänzen.Für Lademöglichkeiten für E-Bikes in Neckarau sieht die Stadt allerdings keine Handlungsmöglichkeiten, denn die Planung und Unterhaltung von E-Ladeinfrastrukturen im Stadtgebiet liegt in der Zuständigkeit der MVV Regioplan. Diese bietet derzeit keine Lademöglichkeiten für E-Bikes im öffentlichen Raum Mannheims an, „und dies ist nach derzeitigem Kenntnisstand auch weiterhin nicht geplant“, so die Verwaltung. Die MVV-Abteilung „Charge and Motion“, die sich an Privatkunden richtet, verfüge jedoch über solche Ladestationen im Portfolio. „Aus verkehrsplanerischer Sicht ist eine solche Einrichtung im öffentlichen Raum kritisch zu hinterfragen, da moderne Lithium-Ionen-Akkus eine hohe Speicherkapazität haben und in der Regel über 400 bis 500 Wh verfügen“, warnt die Stadt. Damit liege die Reichweite solcher E-Bike-Akkus nach Angaben der Hersteller meist zwischen 130 und 200 Kilometern. Ausschließlich in stark frequentierten Bereichen des Radtourismus, in denen es Einkehrmöglichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten für Radtouristen gibt, sollte ein solches Angebot in Betracht gezogen werden, heißt es aus dem Dezernat von Bürgermeister Ralf Eisenhauer. *nco*

Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wollen Verwaltung und Bezirksbeirat in Neckarau schaffen. Foto: pixabay

Volkshaus Neckarau erhält Zuschuss

NECKARAU. Der Gemeinderat hat in den Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 jeweils 50.000 Euro zur Verfügung gestellt, um das Ehrenamtliche Engagement in den Stadtteilen, speziell im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung sogenannter identitätsstiftender Veranstaltungen, zu unterstützen. Die für 2020 bereitgestellten Mittel wurden aufgrund des Beschlusses zu gleichen Teilen an die im Auftrag der Stadt von Trägervereinen betriebenen Bürgerhäuser ausgeschüttet. Trotz inzwischen gesunkener Inzidenzwerte bestehen weiterhin Einschränkungen und hohe Auflagen für Veranstaltungen. Daher gehen die Gemeinderäte davon aus, dass auch im zweiten Halbjahr 2021 ein entsprechender Mittelabfluss nicht möglich ist. Die für 2021 bereitgestellten Mittel werden daher wie im Vorjahr an die Bürgerhäuser und deren Trägervereine vergeben. Dazu gehört auch das Volkshaus Neckarau. Je Haus und Trägerverein ergibt sich damit ein Betrag von 3.571,42 Euro; der Betrag wird an die Trägervereine überwiesen, eine gesonderte Beantragung ist nicht erforderlich. *red/nco*

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.
CORSA
HER MIT IHREM ALTEN...
BIG DEAL ++ PLUS ++
Corsa „Edition“
1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
6 Jahre Garantie[1]
3 Inspektionen[2]
Klimaanlage, 7-Touchscreen Farbdisplay, Spurassistent, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, 180-Grad Kamera, Freisprecheinrichtung, Smartphone Integration via Apple CarPlay und Android und vieles mehr...
+ MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!
HAUSPREIS ab* 14.690,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)* 119,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.190,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag 4.284,- €
1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Gültig für ausgewählte Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Frracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Fremdfabrikats.
Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, komb. 4,1 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 98 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.
MOKKA
...WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE!
BIG DEAL ++ PLUS ++
Mokka „Edition“
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
6 Jahre Garantie[1]
3 Inspektionen[2]
Klimaanlage, 7“ Touchscreen Farbdisplay, Sitzheizung, Parkpilot hinten, LED-Scheinwerfer, Freisprecheinrichtung, Smartphone Integration via Apple CarPlay und Android und vieles mehr...
+ MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!
HAUSPREIS ab* 20.119,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)* 189,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.890,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag 6.804,- €
1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Gültig für ausgewählte Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Frracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Fremdfabrikats.
Kraftstoffverbrauch innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, komb. 4,6 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 104 g/km. Energieeffizienzklasse A.

AMZ MANNHEIM GMBH
JETZT NEU IN MANNHEIM Viehhofstraße 6-20 · Mannheim
Tel. (0621) 4455 - 0
opel-mannheim.de

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Dem Krebs die lange Nase zeigen.
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
EAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Gesagt. Getan. Geholfen.
DEVK-Geschäftsstelle
Rainer Kettler
Morchfeldstraße 19a
68199 Mannheim
Tel.: 0621 86177173
Mobil: 0172 6778433
E-Mail: rainer.kettler@vtp.devk.de
Internet: rainer-kettler.devk.de
Sicher, flexibel, leistungsstark
Die DEVK-Altersvorsorge
DEVK

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

„Das frustriert einen dann auch“

Mannheimer Jugendliche präsentieren Verantwortlichen Meinungen und Wünsche beim Jugendgipfel

LINDENHOF/NECKARAU/MANNHEIM. Im Dialog: „Wir werden unseren Aufwand in den nächsten Jahren verdoppeln müssen, um den Preis zu halten. Aktuell geben wir 40 Millionen aus“, sagt Peter Kurz. Und damit sei noch keine Bahn und kein Bus zusätzlich gefahren. Es gehe vielmehr darum, mehr Angebot zu schaffen. Und das hänge nicht nur am Preis. „Es wäre wirklich eine Erleichterung für Jugendliche“, argumentiert Marina Schmiedel (16), die vom OB wissen wollte, warum der ÖPNV für Jugendliche nicht kostenlos sein könne.

„Mannheimer Jugendliche kommen zu Wort“, war der Jugendgipfel in der Jugendherberge überschrieben. Was Freiraum für sie bedeutet, diskutierten rund 90 Mannheimer Jugendliche unter anderem mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Dirk Grunert, Bürgermeister für Kinder, Jugend, Familie und Bildung, Suhail Butt, Vorsitzender des Stadtjugendrings Mannheim, sowie Mitgliedern des Gemeinderates. Ideen und Anliegen erarbeiteten etwa 90 teilnehmende Jugendliche zwischen 13 und 25 Jahren in sieben unterschiedlichen Workshops. Dabei standen die Themen Mädchen im öffentlichen Raum, die BUGA 2023 aus Jugendperspektive, Mobilität, Sport- und Bewegungsorte, öffentlicher Raum und deren Nutzung durch Jugendliche, der Mannheimer Klimaschutzaktionsplan sowie Rassismus im Fokus der Auseinandersetzungen. Die Themen diskutierten die Jugendlichen anschließend mit der Stadtverwaltung und anderen Fachexperten und unterzogen sie gemeinsam einem Realitätscheck.

Oberbürgermeister Peter Kurz (rechts) im Gespräch mit Mannheimer Jugendlichen. Foto: Kranczoch

„Ich finde es toll, dass es eine Möglichkeit gibt für Jugendliche, sich zu engagieren und dass heute Politiker da sind. Allerdings habe ich das Gefühl, wir versuchen hier was zu tun und am Ende kommt nichts dabei rum“, zieht die 16-jährige Marina Schmiedel Bilanz. Das sei ja auch immer das Problem: Man mache sich utopische Vorstellungen und am Ende passiert eh nichts, „weil wir eben trotzdem zu wenig Einfluss haben als Jugendliche. Das frustriert einen dann auch. Trotzdem ist es schön, dass uns diese Möglichkeit geboten wird. Aber dass sich am Ende was verändern wird, glaube ich ehrlich gesagt eher nicht“, so die Schülerin des Ursulinen-Gymnasiums. „Es werden Millionen rausgeschmissen – das Stadthaus wird abgerissen und ein neues hingestellt – dabei steht dieses Stadthaus. Es ist weder einsturzgefährdet noch sonst was. Für so was ist Geld da, aber nicht für Jugendliche, die das Geld und die Unterstützung vielleicht wirklich brauchen. Für die wird wieder nichts gemacht und da bin ich wirklich enttäuscht – auch vom Oberbürgermeister jetzt. Für die Jugend ist nie Geld da, dabei sind wir die nächste Generation.“

Der Jugendgipfel ist ein Angebot der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung und ergänzt die dezentralen Stadtteilversammlungen. Die letzte für Neckarau, Almenhof und Niederfeld hatte 2017 stattgefunden (die NAN hatten berichtet). Damals ging es zum Beispiel um fehlende Freizeitmöglichkeiten im Stadtteil, gefährlichen Straßenverkehr, die Ausstattung des Jugendtreffs und die Gestaltung des August-Bebel-Parks. Viel passiert ist hier danach nicht. Wann die nächste Stadtteilversammlung für Neckarau, Almenhof und Niederfeld stattfinden wird, konnte die Verwaltung auf NAN-Frage noch nicht sagen. In diesem Jahr auf jeden Fall nicht mehr. *nco*

Genesen, geimpft und getestet

Gesetzeslücke bei der Rückgewinnung von Grundrechten

MANNHEIM/STUTTGART/BERLIN. Seit 16. August gilt in Baden-Württemberg eine neue Corona-Verordnung. Die 3-G-Regel – geimpft, genesen oder getestet – wird zur Doktrin der Pandemiebekämpfung. Doch genesen ist nicht gleich genesen, wie ich als Betroffener selbst erfahren musste.

Am 9. Mai 2021 trat die bundesweite COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung in Kraft, die Erleichterungen für Personen regelt, „bei denen von einer Immunisierung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 auszugehen ist“ (§ 1, Abs. 1). Das hörte sich ganz gut an. Doch dann musste ich feststellen, dass laut diesem Gesetz nur Personen als genesen gelten, die eine akute Infektion mittels PCR-Test nachweisen können (§ 2, Abs. 5). Menschen, die wegen fehlender oder milder Symptome nicht getestet wurden, fallen durchs Raster. Auch ich erhielt im März 2020 keinen PCR-Test, weil ich weder schwere Symptome noch wissentlich Kontakt zu einem Erkrankten hatte. Rückwirkend kann nur die Analyse einer Blutprobe Aufschluss über den Immunstatus geben. Die Kosten dafür muss jeder selbst tragen. Ich wollte es wissen. Das beauftragte Labor verwendete einen Test von Roche Diagnostics, der auf spezifische Antikörper reagiert – und positiv ausfiel: „Der Befund spricht für eine durchgemachte Infektion oder einen Zustand nach Impfung …“, stand da Schwarz auf Weiß. In beiden Fällen werden als Reaktion des Immunsystems Antikörper gebildet. Art, Anzahl und Schutzwirkung sind jedoch umstritten. Und das ist ein Problem.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts hält bei Genesenen eine einmalige Impfstoffdosis für ausreichend, auch wenn die Infektion schon länger zurückliegt. Mit meinem positiven Befund erhielt ich also beim Hausarzt im Juni 2021 eine Spritze. Doch die Bestätigung eines vollständigen Impfschutzes war nicht ohne weiteres möglich. Das Gesundheitsamt verwies auf die geltende Landesverordnung, die „Genesene“ – bis heute – entsprechend der oben genannten Bundesverordnung definiert. Am 14. Juni 2021 gab die STIKO bekannt: „Der Nachweis einer gesicherten, durchgemachten Infektion kann durch direkten Erregernachweis (PCR) zum Zeitpunkt der Infektion oder einen spezifischen Infektionsnachweis mittels validierter SARS-CoV-2-Antikörperserologie nach der Infektion erfolgen.“ Darauf hatte ich gewartet. Doch eine Anpassung der Verordnung – wie sonst binnen Tagen üblich – erfolgte nicht. Geradezu zynisch klingt dazu der Hinweis des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg in den „FAQ zu Nachweisen für geimpfte und genesene Personen“ (Stand: 8. Juli 2021): „Bei der Frage der Anerkennung von Antikörpertests muss zwischen den Empfehlungen der STIKO und den aktuellen Verordnungen unterschieden werden.“ Also: Gesetz ist Gesetz, egal was die Wissenschaft sagt? Das machte mich stutzig. Das Bürgerreferenten-Team des Ministeriums konnte diesen Widerspruch nicht aufklären, und die Mannheimer Landtagsabgeordneten reagierten auf private Anfrage nicht. Auch aus dem Bundesgesundheits- und Bundesjustizministerium, vom Chef des Kanzleramtes Helge Braun, seines Zeichens Arzt, und dem medienaffinen Gesundheitsexperten Karl Lauterbach erhielt ich keine Antwort.

Gerd Altmann/Pixabay

Problem erkannt, Lösung verweigert

Ziemlich frustriert und mit geringer Erwartung, wandte ich mich schließlich an STIKO-Präsident Thomas Mertens, der unter anderem 20 Jahre lang Ärztlicher Direktor des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Ulm war. Auf die Frage, warum die Politik nicht auf den neuen Sachstand reagiere, erhielt ich nur zwei Stunden später eine freundliche Antwort mit dem Verweis auf das Epidemiologische Bulletin 27/2021 vom 8. Juli. Demnach würde eine Änderung der gültigen Definition „zu Nachteilen bei bestimmten Personen hinsichtlich ihres Status als Genesene oder vollständig Geimpfte führen“. Was auch immer das heißt; zu Nachteilen führt sie für alle faktisch Genesenen ohne PCR-Test auch jetzt schon. Dabei müssten Worten nur Taten folgen. Bei den „Maßnahmen der Bundesregierung zur Bewältigung der Corona-Pandemie“ (Stand: 7. Mai 2020) steht nämlich: „Die beschlossenen Maßnahmen werden regelmäßig durch die Bundesregierung und die Länder daraufhin überprüft, ob sie weiter notwendig und verhältnismäßig oder ob Anpassungen erforderlich sind.“

Teilen des Parlaments ist die Notwendigkeit zum Handeln durchaus bewusst. Der Jurist und Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki wollte vom Bundesgesundheitsminister wissen, wie hoch die Bundesregierung die Zahl der Genesenen ohne Nachweis durch einen PCR-Test einschätzt. Seine offizielle Anfrage wurde am 7. Juni 2021 mit einem lapidaren Satz beantwortet: „Der Bundesregierung liegen keine derartigen Schätzungen vor und auch keine hinreichend belastbaren Daten, um eine entsprechende Schätzung vorzunehmen.“ Kubicki spricht von einem „Organisationsversagen“ der Regierung, wie er mir in einem persönlichen Antwortschreiben mitteilte und „Die Welt“ bereits am 9. Juni 2021 berichtete. Einen Monat später, am 7. Juli 2021, wurde in Mainz die „Gutenberg COVID-19 Studie“ veröffentlicht: „Über 40 Prozent aller mit SARS-CoV2 Infizierten wissen nicht von ihrer Infektion …“, heißt es darin. Es handelt sich demnach nicht um Einzelfälle, sondern um eine Dunkelziffer im Millionenbereich. Die genaue Zahl wäre für die Planung von Teststrategien, die benötigte Impfstoffmenge und das Erreichen einer Herdenimmunität von großer Bedeutung.

Der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland lagen Stand 19. Juli 2021 keine Hinweise auf eine Änderung der Bundesverordnung vor: „Bis auf weiteres müssen Sie daher weiterhin Beschränkungen Ihrer Grundrechte hinnehmen, da Sie rechtlich nicht als Genesener gelten.“ Es bliebe nur der Rechtsweg. Nach langer Abwägung und medizinischer Beratung habe ich mich dann doch für eine zweite Dosis des Impfstoffs entschieden. Andere, vor allem Kinder, für die es keine Impfempfehlung gibt, haben diese Freiheit nicht. *Stefan Seitz*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Willkommen im Heinrichs!

LINDENHOF. „Heinrichs“ lautet nicht nur der neue Name des Restaurants, das im Hotel LanzCarré in der Heinz-Haber-Straße 2 zu finden ist. Er betont zugleich die starke Verbundenheit mit dem Stadtteil und der Region, die den Betreibern sehr wichtig ist. Denn Namensgeber ist kein geringerer als der Landmaschinenhersteller Heinrich Lanz. Das Restaurant wurde mit Liebe neu gestaltet und konzipiert. Frische Farben im Innenraum schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Eine neu gestaltete Terrassen-Lounge lädt – abgeschirmt vom Straßenlärm – zur Entspannung im Freien ein. Sonnensegel schützen dabei vor zu starker Sonneneinstrahlung und sorgen für reichlich Urlaubsflair. Genauso wie das kleine Lounge-Deck mit Liegestühlen.

Für die Bekämpfung von Hunger und Durst liegen eine neue Speise- und Getränkekarte bereit. Die Speisekarte kann ganz gut umschrieben werden: deutsch-mediterraner Flair mit regionaler Erdung. Lassen Sie sich im „Heinrichs“ mit heimisch-europäischen Häppchen von einem motivierten Küchenteam kulinarisch verwöhnen. Die Größe der Gerichte können die Gäste dabei selbst wählen. Bei der Getränkekarte dürfte die Entscheidung ebenfalls schwerfallen. Eine eigene „Weinskala“ erklärt die Geschmacksnote der edlen Tropfen. Ob Hochzeiten, Familienfeiern, Jubiläen oder kleinere Tagungen – im Restaurant sowie im separaten Veranstaltungsraum findet man für jeden Anlass und jeden Geschmack das richtige Ambiente. Das Spitzen-Serviceteam wird stets für einen unvergesslichen Aufenthalt sorgen.

Geöffnet ist das Restaurant mit eigenem Eingang in der Windeckstraße auf der Seite des Glückstein-Parks von Dienstag bis Samstag von 18 bis 22 Uhr. Erreichbar ist das „Heinrichs“ unter Telefon 0621 86084408 oder per E-Mail an info@heinrichs-mannheim.de.

pm/red

Infos unter www. heinrichs-mannheim.de

Durchgehende Hochwasserschutzwand gefordert

Fraktionen begehen Rheindamm / Mahnwache vertagt

Die FDP/MfM-Fraktion im Gemeinderat und FDP-Landtagsfraktion bei der Rheindammbegehung. Foto: zg

NECKARAU/LINDENHOF. Das erklärte Ziel heißt: Bester Hochwasserschutz bei maximalem Baumerhalt. Der Arbeitskreis Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz, bestehend aus den FDP-Abgeordneten Klaus Hoher, Georg Heitlinger und Rudi Fischer, besuchte jetzt auf Einladung der Fraktion den Rheindamm und ließ sich von Bezirksbeirat Wolf Engelen auf den aus seiner Sicht aktuellen Stand bringen. Der betonte bei seiner technischen Einführung, wie wichtig es sei, dass nicht ein bloßer Erddamm, sondern eine selbsttragende und durchgehende Hochwasserschutzwand für den bestehenden Waldparkdamm geplant werde.

So könnten laut Engelen bis zu 80 Prozent der Bäume auf und an dem Damm gerettet werden. „Es ist unser gemeinsames Ziel, durch kluge technische Lösungen so viele Bäume wie nur möglich zu erhalten“, ergänzte die Fraktionsvorsitzende Dr. Birgit Reinemund. Das Naherholungsgebiet Waldpark würde auf seiner ganzen Länge vom Lindenhof bis nach Neckarau „völlig den Charakter verlieren.“ Und das, obwohl technisch keine Not bestehe, sieben Hektar Wald abzuholzen. „Es ist gut zu wissen, dass die Experten aus der Landtagsfraktion uns dabei zur Seite stehen.“ Die Lindenhöfer FDP-Stadträtin Prof. Kathrin Kölbl betonte: „Der Ortstermin hat erneut gezeigt, wie schlecht die vom Regierungspräsidium favorisierte Erddammlösung ist. Die von unserer Fraktion unterstützte Ertüchtigung des Damms durch in den Damm eingebrachte durchgehende Hochwasserschutzwände ist sicherer, geht schneller, kostet nicht mehr und erhält richtig viele Bäume am und auf dem Damm! Wir erwarten von der Stadtverwaltung mehr Engagement für unser Naturidyll hier am Rheindamm. Die grün-schwarze Landesregierung scheint bisher leider unbelehrbar, deshalb müssen wir vor Ort weiter Druck machen.“

Für die Gemeinderatsfraktion waren Dr. Birgit Reinemund, Volker Beisel, Kathrin Kölbl und Wolfgang Taubert vor Ort. David Hergesell, FDP-Bezirksbeirat für Neckarau und der Mannheimer FDP-Kreisvorsitzende und Bundestagskandidat Konrad Stockmeier, der sich als Lindenhöfer auch stark für den Baumerhalt am Rheindamm engagiert, komplettierten die Mannheimer Delegation. Aber auch andere wollen den Kahlschlag am Rheindamm verhindern. Zum Beispiel mit einer regelmäßigen Mahnwache. Mit der „Konferenz der Bäume“ hat sich Jutta Sichau zur Aufgabe gemacht, verschiedene Initiativen zum Erhalt der Bäume zu vernetzen. Als „Mahnwache“ bringt sie jeden Monat am Stephanienufer Interessensgruppen und Bürger zusammen, um in diesem Fall für den Erhalt der Bäume auf dem Rheindamm zu protestieren (die NAN hatten berichtet).

Das letzte Treffen am 18. Juli am Rheindamm (Höhe Speyerer Straße) sollte eigentlich größer ausfallen. Neben der Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof (BIG) sollten auch SOS Stadtbaum, die Initiative Waldpark, die Surfrider Foundation und weitere Gruppierungen mit einem Stand vor Ort sein. Politiker und Experten sollten für Gespräche bereitstehen. „Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich. Die Wettervorhersage sagt, es wird trocken bleiben“, lautete die Einladung. Doch dann wurde die Veranstaltung wegen des Hochwassers abgesagt. Einen neuen Termin soll es geben. *nco*

Luisenstraße allein auf weiter Flur

Straßensanierungen sind in Neckarau in nächster Zeit nicht vorgesehen

Straßensanierungen sind in Neckarau in nächster Zeit nicht vorgesehen. Foto: pixabay

NECKARAU. Ab Ende September wird in der Luisenstraße eine Fahrradstraße eingerichtet (die NAN hatten berichtet). Unter anderem wird hierbei auch der Straßenbelag erneuert. Für alle anderen Straßen in Neckarau sieht es allerdings eher schlecht aus für eine Sanierung.

Die turnusmäßige Wiederholung der Straßenzustandserfassung werde aktuell noch bearbeitet, so die Stadt. Die „qualifizierten Schäden aller städtischen Straßen“ seien bereits erfasst und werden nun anhand des vorgegebenen Bewertungsalgorithmus beurteilt. Das Zurückspielen aller Daten in die städtische Straßendatenbank sowie erste Ergebnisse werden im Herbst dieses Jahres erwartet. Ungeachtet dessen seien die für die kommenden zwei bis drei Jahre infrage kommenden Straßensanierungen vorausgewählt und ein Straßenabschnitt in Neckarau sei dabei derzeit nicht hinterlegt. Aufgrund „immer wieder auftretenden akuter Zustandsänderungen kann es aber hier durchaus noch zu Verschiebungen kommen“, macht die Verwaltung ein Fünkchen Resthoffnung in ihrer Antwort auf eine Anfrage des örtlichen Bezirksbeirats. Die Mannheimer FDP hat einen Antrag zur Sitzung des Gemeinderates bereits an 22. April formuliert mit der Forderung: „Straßensanierung auch in den Stadtteilen“. Die Priorisierung im Straßenzustandsbericht hätte so geändert werden sollen, „dass auch für Stadtteilstraßen, die verkehrlich weniger stark belastet sind, eine Perspektive auf die Umsetzung einer Sanierung besteht.“ Dies soll im nächsten Ausschuss Technische Betriebe beraten werden. Die Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler – Mannheimer Liste hatte in den letzten Etatberatungen – um den Sanierungsstau für Straßen der Zustandsklasse 4 bis 6 in Mannheim in Höhe von 350 Millionen Euro zu beheben – gefordert, die jährlichen Sanierungsmittel zu erhöhen. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. *nco*

Sport-Lines Pokal

TSV Neckarau steigt im September ein

KARLSRUHE/NECKARAU. Die neue Saison im Sport-Lines-Pokal der Frauen steht in den Startlöchern. bfv-Vizepräsidentin Heike Himmelsbach-Ihli loste die Partien der ersten beiden Runden in der Sportschule Schöneck aus. In der neuen Saison gehen 37 Frauen-Teams ins Rennen um den Sport-Lines Pokal 2021/22. Die drei Oberliga-Teams FV 09 Niefern, TSV Amicitia Viernheim und TSV Neckarau sowie der Regionalligist Karlsruher SC kommen in der dritten Runde (Standardtermin 25. September um 15 Uhr) hinzu. Wer sich am Ende der Saison den Sport-Lines Pokal und damit auch die Qualifikation für den DFB-Pokal sichert, steht am 26. Mai 2022 fest. Nach der erfolgreichen Premiere 2019 und zwei coronabedingten Absagen 2020 und 2021 soll an Christi Himmelfahrt 2022 erneut ein Sport-Lines-Pokal-Finaltag zusammen mit den Finals der C- und B-Juniorinnen ausgetragen werden. Seit der Saison 2014/15 wird der Verbandspokal als Sport-Lines Pokal der Frauen ausgetragen. *red/nco*

Heike Himmelsbach-Ihli loste die Partien der ersten beiden Runden aus. Foto: zg

KOMPAKT

Ambulante Psychiatrische Pflege gestartet

NECKARAU/MANNHEIM. Seit dem 1. August gibt es für psychisch erkrankte Menschen in Mannheim ein neues Angebot: Die Caritas startet eine Ambulante Psychiatrische Pflege (APP). Das ist ein Pflegedienst, der sich speziell an psychisch Kranke richtet, die nach einem Klinikaufenthalt wieder in den Alltag zurückfinden möchten. Fachkrankenpflegekräfte mit Psychiatrieerfahrung kommen je nach Bedarf mehrmals in der Woche bis zu mehrmals täglich zu den Patientinnen und Patienten nach Hause und unterstützen bei der pünktlichen Einnahme der Medikamente und bei der Tagestrukturierung. Sie helfen in Krisensituationen ebenso wie bei der Freizeitgestaltung und beim Aufbau sozialer Kontakte. Dabei arbeiten sie mit Familienangehörigen oder anderen Bezugspersonen zusammen.Die psychiatrische Pflege muss von einem Arzt verordnet werden. Die Kosten übernehmen die Krankenkassen. Organisatorisch gehört der Pflegedienst zum Monikaheim in Mannheim-Neckarau, einem Caritas-Wohnheim, das seit vielen Jahren Betreuung, Therapie und Rehabilitation für psychisch erkrankte Menschen anbietet. Interessenten können unter Telefon 0621 86250513 oder per E-Mail an app@caritas-mannheim.de Kontakt aufnehmen. *nco*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013 - 2020:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- **Familienrecht**
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

PFLEGE AM STEINSBERG

PFLEGE-APPARTEMENTS FÜR KAPITALANLEGER
mit bis zu 3,5*% Rendite
INFO-VERANSTALTUNG VOR ORT
11. September 2021
11 – 15 Uhr
Investieren Sie in ein modernes Pflege-Appartement in Sinsheim-Weiler.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin, wir informieren Sie gerne!
0621 8607-255
info@pflege-am-steinsberg.de | www.pflege-am-steinsberg.de
* entspricht Verhältnis Jahresmieteinnahme ohne Nk. zu Kaufpreis ohne Erwerbsnk., unter Anrechnung von 18.000 € Tilgungszuschuss.
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

B+O
AMBULANTER PFLEGEDIENST

Unser Team braucht Verstärkung! Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

PFLEGEHELFER – m/w/d
in Voll- oder Teilzeit – auch Minijob

Haben Sie Interesse, aber keine Erfahrung in der Pflege? Dann bewerben Sie sich ruhig – wir bieten Ihnen eine umfangreiche und sorgfältige Einarbeitung.

Pkw-Führerschein und gute Deutschkenntnisse sind Vorraussetzung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

B+O Ambulanter Pflegedienst GbR
z. Hd. Herrn Klaus Oldewurtel / Geschäftsführer
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter:
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58

WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

TERMINE

MATTHÄUSKIRCHE

→ **Sonntag, 29. August**
11 Uhr: Gottesdienst, Vikar Räksi
→ **Sonntag, 5. September**
11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Egenlauf-Linner
→ **Sonntag, 12. September**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Komorowski

JOHANNISKIRCHE

→ **Samstag, 28 August**
18 Uhr: Laudate Dominum, Musikalischer Abendgottesdienst, Pfarrerin Komorowski
→ **Sonntag, 29. August**
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfarrerin Komorowski
→ **Samstag, 4. September**
18 Uhr: Taizé-Gottesdienst, Pfarrerin Komorowski
→ **Sonntag, 5. September**
10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Egenlauf-Linner
→ **Samstag, 11. September**
18 Uhr: AbendGottesdienst, Pfarrerin Komorowski
→ **Sonntag, 12. September**
11 Uhr: Ausgeschlafen? Heimkehrergottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Komorowsk

MARKUSKIRCHE

→ **Sonntag, 12. September**
10 Uhr: Gottesdienst, Vikar L. Räksi

LUKASKIRCHE

→ **Sonntag, 29. August**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Vikar L. Räksi
→ **Sonntag, 5. September**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer T. Hanel
→ **Donnerstag, 9. September**
20 Uhr: DreiKlang, musikalischer Abendgottesdienst, Petra Kohler und Team

DIAKO MUTTERHAUSKAPELLE

→ **Sonntag, 29. August**
10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Suck
→ **Sonntag, 5. September**
10 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Sowa
→ **Sonntag, 12. September**
10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Vesely

MARIA HILF

→ **Sonntag, 29. August**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 30. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 31. August**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 1. September**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis und Internationaler Rosenkranz
→ **Freitag, 3. September**
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
→ **Sonntag, 5. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 6. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 7. September**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 8. September**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Seniorenresidenz
→ **Samstag, 11. September**
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Pflegeheim Neckarau Almenhof
→ **Sonntag, 12. September**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 13. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 14. September**
18:00 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 15. September**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen

ST. JAKOBUS

→ **Freitag, 27. August**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 28. August**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 30. August**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 31. August**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 1. September**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 2. September**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung - Gebetstag für geistliche Berufe
→ **Freitag, 3. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 5. September**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 6. September**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 7. September**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: kfd Frauenmesse
→ **Mittwoch, 8. September**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 9. September**
17 Uhr: Rosenkranz
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Wichernhaus
→ **Freitag, 10. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 11. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 13. September**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 14. September**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 15. September**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 16. September**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Freitag, 17. September**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JOSEF

→ **Samstag, 28. August**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Sonntag, 29. August**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 30. August**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 31. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 1. September**
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Richard-Böttger-Heim
→ **Donnerstag, 2. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 4. September**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen, ev. Johanniskirche
→ **Montag, 6. September**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 7. September**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 8. September**
19.30 Uhr: Taizégebet
→ **Donnerstag, 9. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen
→ **Samstag, 11. September**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Sonntag, 12. September**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 13. September**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Lanzgarten
→ **Dienstag, 14. September**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 15. September**
10.45 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Lanzcarré
→ **Donnerstag, 16. September**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem, Gebet nach der Arbeit

Entdeckerlust begleiten und entfalten

Kindergarten St. Josef ist jetzt „Haus der Kleinen Forscher"

LINDENHOF. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik schon im Kind „ergarten"? – „Aber klar!", sagt das Team des Kindergartens St. Josef. „MINT-Lerngelegenheiten bieten sich schon für die Kleinsten überall im Alltag, man muss sie nur sehen", wissen die Fachkräfte der Einrichtung auf dem Lindenhof, die jetzt von der gleichnamigen Stiftung die offizielle Auszeichnung als „Haus der kleinen Forscher" erhalten hat.

„Wir freuen uns sehr, den katholischen Kindergarten St. Josef als ein „Haus der kleinen Forscher" auszuzeichnen. Mit der Zertifizierung möchten wir Ihr Engagement wertschätzen und nach außen sichtbar machen", sagt Barbara Hackbarth-Burkart, Netzwerkkoordinatorin des Südwestmetall-Netzwerkes Rhein-Neckar-Odenwald, die die Plakette überreichte. Die steht jetzt für jedermann sichtbar im Fenster der Einrichtung. Doch wie geht Forschen und Entdecken mit den Kleinsten? „Dazu braucht es nicht viel", berichtet das Team. Vielleicht sind gerade Marienkäfer im Freigelände unterwegs?

Der Kindergarten St. Josef ist jetzt „Haus der Kleinen Forscher". Foto: Kranczoch

Oder eine Kiste mit Magneten wird plötzlich zum Lieblingsspielzeug? Daran schlössen sich ganz natürlich Fragen an: Was ist ein Käfer? Wie viele Beine hat dieses Tier und welche anderen Besonderheiten? Wie viele Magnete kann ich aneinanderreihen? Warum haften Magnete nicht an allen Materialien? „Die Neugier ist riesengroß, man kann sie ganz leicht fördern!", sagen die Fachkräfte, die sich gerne mit den Jungen und Mädchen auf Entdeckungsreise begeben.

Als „Haus der kleinen Forscher" fördert das Kita-Team aber nicht nur die Lust am Entdecken und Forschen, sondern eine Reihe weiterer Kompetenzen: Sprach- und Sozialkompetenz, Feinmotorik, das Selbstbewusstsein und die innere Stärke der Kinder. Gleichzeitig steht die Zertifizierung, die für zwei Jahre gilt, für eine zusätzliche Professionalisierung des pädagogischen Personals. *red/nco*

KOMPAKT

Hände immer im Auto lassen

NECKARAU. Nachts gegen ein Uhr streckte in diesen Tagen ein 20-jähriger Opelfahrer auf der Casterfeldstraße in Richtung Schwetzingen seine Hand aus dem geöffneten Fenster, prallte damit gegen eine Warnbake (wegen der Gleiserneuerungsarbeiten) und verletzte sich leicht. Durch Aufprall und Schmerz erschrak der 20-Jährige so sehr, dass er die Kontrolle über das Fahrzeug verlor und gegen eine weitere Warnbake fuhr, berichtet die Polizei. An dem Auto entstand ein Schaden von mehr als 1000 Euro. „Bei den derzeitigen sommerlichen Temperaturen lässt sich vermehrt beobachten, dass Personen ihre Arme, Füße oder gar den Kopf während der Fahrt aus dem Fenster strecken. Dies kann bei einem Zusammenstoß zu schweren Verletzungen führen", warnen die Beamten. *pol/nco*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Urne oder Sarg ?
Die Bestattungsart entscheiden Sie !

Bestattungsinstitut Abschied e.K.

Bestattermeisterbetrieb
www.bestattungsinstitut-abschied.de
Seckenheimer Hauptstr. 124
Jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 4824968
Mannheim

Autohaus Gauch

Alfa Romeo · Jeep Das Original · FIAT
Abarth Service · SEAT Service · RAM

Ihr Partner rund ums Auto

SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM

Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. September (6. September)	**Rund ums Haus/Bundestagswahl**
8. Oktober (27. September)	**Gesundheit**
5. November (25. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
26. November (15. November)	**Advent/Essen & Trinken**
17. Dezember (6. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 17. September

Thema in der nächsten Ausgabe:
Bundestagswahl
SEPTEMBER 26 Sonntag